

MAGDENER DORFZYTIG



Magdener Dorfzytig // 4312 Magden // www.magdener-dorfzytig.ch // Januar/Februar 2026



Orte für mehr Leben.



gHASLER
GARTENBAU | GARTENUNTERHALT

Hasler Gartenbau AG
4315 Zuzgen · 061 875 90 60
gartenbauhasler.ch

Legen Sie Ihre Immobilie in gute Hände



Marcel Kägi
Geschäftsführer

trendhaus immobilien

4312 Magden | 079 242 70 39
www.trendhaus-immobilien.ch

professionell
persönlich
transparent



TSCHANNEN
FLEISCH & WURSTWAREN



SCHWEIZER FLEISCH
Alles andere ist Beilage.

Tschannen AG
Metzgerei – Wursterei
4312 Magden

info@tschannen-metzg.ch
www.tschannen-metzg.ch
Tel. 061 841 11 29

Margrit Frank

Rosenau 1
4462 Rickenbach
079/ 366 67 21
maggy.rosenau@gmail.com



**Hofbäckerei
Rosenau**

www.hofbeck-rosenau.com



Applicasa
Malergeschäft GmbH

Innere und äussere Malerarbeiten / Gipserarbeiten /
Dekorative Techniken

4312 Magden / 076 803 40 47/ www.applicasa-maler.ch



avenaris
Immobilien

Telefon +41 61 335 35 70
immobilien@avenaris.com

www.avenaris.com

**Ihr Partner
für Immobilien-
verkauf**



spandruck

Wir drucken nicht nur die Magdener Dorfzytig!

Sparrn Druck + Verlag AG | Brüelstrasse 37 | CH-4312 Magden
Tel. +41 (0)61 845 80 60 | Fax +41 (0)61 845 80 61
info@spandruck.ch | www.spandruck.ch

Liebe Leserinnen und liebe Leser



*Schnee breitet den Mantel der Stille über die Natur,
man hört das Knirschen der Schritte nur.*

Bild: S. Benz, Text: Kühn-Görg, Monika

Eine fröhliche Weihnachtszeit und ein unbeschwertes 2026 wünschen wir vom Dorfzytigsteam unseren Leserinnen und Lesern, unseren Inserenten und all jenen, die durch ihre Einsendungen, ihre hilfreichen Kommentare und ganz einfach durch ihre Unterstützung in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass unsere Zytig auch dieses Jahr mit vielen interessanten und amüsanten Beiträgen aufwarten konnte.

Unter der Rubrik **Gemeinde** finden Sie neben informativen Mitteilungen zum Gemeindeleben auch einige Hinweise der Seniorenkommission.

Unter **Vereinen** gibt's einen Bericht vom **Elternverein** über das auch dieses Jahr gelungene Kerzenziehen, den Kinoabend und über die Veranstaltung «offene Turnhalle». Der **Frauenverein** erzählt vom Seniorennachmittag «bei Vollmond» und dem Herbstmarkt. Die Mitglieder des **Gewerbevereins** durften mit dem FCB-Bus zur Firma Speck in Zug fahren, danach ging die Reise weiter nach Kaltbach, wo die Firma Emmi die Türen öffnete. Der **Männerchor** lud im Gemeindesaal zu «Kaffee, Klang, Kuchen» und eröffnete mit «Zündet die Lichter der Freude an» die Adventszeit. Die **Männerriege** bietet einen Rückblick auf ein für den Verein sehr geschäftiges Jahr; unter anderem waren sie am Eidgenössischen Turnfest mit vier Faustballmannschaften

vertreten – und hätten da nicht ein paar Welschschweizer den Kühlcontainer fürs Bier ausser Gefecht gesetzt ...

Unser **Naturschutzverein** erläutert, wie Schmetterlinge ohne allzu schlimme Frostbeulen durch den Winter kommen – jetzt fehlt nur noch ein Winter, wie er im Bilderbuch steht. Im Zusammenhang mit dem Rebenprojekt Magden wird darauf hingewiesen, dass zwischen Dezember und Februar zwei Trockensteinmauern im Wygarte und in der Altägerten errichtet werden. Danach haben wir vom **Schulverein Lo-Mantang** einen Veranstaltungshinweis zu den im Januar stattfindenden Mandala-Wochen in Basel und Kaiseraugst. Um eine Niereninsuffizienz geht's dann in der im Januar stattfindenden Aufführung des **Theatervereins Magden**. Das bereits am 22.11.25 über die Bühne gegangene «Guns, n' Nuns» der **Theatergruppe Magden** hat seine gelungene Premiere bereits hinter sich. Unter **Kinder und Jugendliche** ein Beitrag der Chinderinsle über das neue «Gumpi-Zimmer». Von der **Schule Magden** erfahren wir, was es mit dem Motto «Zeitreise» bei der diesjährigen Erzählnacht vom 14. November auf sich hatte. MINT steht für Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik und ist ein Projekt speziell für Mädchen der vierten bis zur sechsten Klasse, die sich für diese sonst vielleicht eher für Jungs interessanten Fächer begeistern wollen. Die Klasse 5b der Primarschule erzählt über ihren kurz vor Halloween organisierten Pausenkiosk auf dem Laufenden – «Mumienwürstchen»? Wer lässt sich denn so etwas einfallen? Unter **Verschiedenes** geht's mit einem Bugatti Baujahr 1930 und den beiden Magdener Insassen an ein Oldtimer-Rennen in Bad Säckingen. Hedy Campani und Richi Feusi machten sich auf zu einer viertägigen Tour in die Simplanregion.

Ganz am Schluss dann der Rezeptvorschlag der **Wygarte-Chuchi**: Fleisch- und Pilzpastetli – übrigens ein Gericht, das die Wygarte-Chuchi 1991 zum ersten Mal aus der Pfanne gehoben hat.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen das Dorfzytigsteam Magden!

Impressum

Ausgabe Nr. 109

Verein Magdener Dorfzytig, gegründet 25.1.2007

Magdener Dorfzytig, 4312 Magden

www.magdener-dorfzytig.ch, info@magdener-dorfzytig.ch

061 921 71 50 (Georg Hünermann)

Vorstand: Georg Hünermann, Präsident,
Marcel Christen, Hans Oesch, Elke Mayer-Hünermann

Inserate: Hans Oesch, Daniel Staub

Dorfzytigsteam: Patrik Benz, Sarah Benz, Marcel Christen, Marcel Hahn,
Georg Hünermann, Hans Oesch, Monika Schätzle,
Edi Steiner, Franz Sutter

Website: Patrik Benz

Zustelldienst: Post Rheinfelden

Layout & Druck: Sporn Druck + Verlag AG

Auflage: 1850 Ex.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	3
Gemeinde	5 – 11
Spruch des Monats	9
Vereine	12 – 24
Kinder und Jugendliche	25
Schule	27 – 31
Verschiedenes	33 – 37
Rezept des Monats	38
Inserentenverzeichnis	39



Ich sehe Dich ROMY BRENDEL

Intuitiver Persönlichkeits-Coach VIP

Du bist nicht Alleine, wenn Deine Seele nach Hilfe ruft.
Zusammen finden wir Deinen Weg.

WWW.ICH-SEHE-DICH.CH | HAUPTSTR. 8, 4312 MAGDEN | +41 61 843 08 00



MEHR VOM LEBEN SEHEN.

VERONESI OPTIK

WWW.VERONESI.CH | 061 831 14 28
MARKTGASSE 20 | RHEINFELDEN



KYM

Innenarchitektur
Schreinerei
Umbau

Dein Raum im Mittelpunkt.

Kraftwerkstrasse 7 | 4313 Möhlin

www.kym.swiss



VINAILO

WEIN & GENUSS

VINAILO
WEIN & GENUSS
Hauptstrasse 12
4312 Magden

Öffnungszeiten
finden Sie auf unserer Homepage:
vinaiole.ch



vermieten, verwalten,
vermarkten & verkaufen...
für Ihre Immobilie setzen
wir uns gerne ein.



renus-ag.ch

Quellenstrasse 14
4310 Rheinfelden

Tel. 061 836 40 80

verwaltung@renus-ag.ch

Eine Auswahl meiner Leistungen:

- individuelle
Gesichtsbehandlungen
- kosmetische
Fusspflege
- Hydra Face one
- Fruchtsäurepeeling
- Microdermabrasion
- Microneedling
- u.a.



HautFein

Kosmetik & Fusspflege

Buchen Sie Ihren Termin:
per Telefon - E-Mail -
WhatsApp oder Online!

Elke Mayer-Hünemann
Fröschacker 19
4312 Magden
www.hautfein.ch
info@hautfein.ch
Tel. 0041(0)76 383 2963

Das Auto vom Schnee befreien – eine einfache Massnahme für mehr Sicherheit

Text: TCS

Im Winter sind nicht nur die Strassen schneebedeckt, sondern auch die Fahrzeuge. Wer in Eile ist, befreit vor der Abfahrt nur die Windschutzscheibe vom Schnee. Ein verbreiteter, aber gefährlicher Reflex. Denn ein Auto, das schlecht vom Schnee befreit ist, stellt sowohl für die Fahrer als auch für andere Verkehrsteilnehmende ein Risiko dar. Der Touring Club Schweiz erinnert daran, dass eine einfache Vorsichtsmassnahme viele Unfälle und Bussen verhindern kann.

Wer mit eingeschränkter Sicht fährt, ist im Blindflug unterwegs. Eine Schneeschicht auf Windschutzscheibe, Dach oder Seitenscheiben beeinträchtigt die Sicht und verhindert das rechtzeitige Erkennen von Hindernissen. Ausserdem kann sich beim Beschleunigen der angesammelte Schnee lösen und auf die Windschutzscheibe rutschen oder auf das nächste Fahrzeug geschleudert werden und zu einer Kettenreaktion führen. Diese Nachlässigkeit kann also gefährlich sein.

Klare Regeln

Dabei lässt das Schweizer Gesetz eigentlich keinen Interpretationsspielraum zu. Gemäss Art. 29 des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) und der Verkehrsregelnverordnung (VRV) müssen Kontrollschilder gut lesbar und Beleuchtungseinrichtungen, Fenster und Spiegel sauber sein. Es ist also strafbar, mit einem Fahrzeug unterwegs zu sein, das noch mit Schnee oder Eis bedeckt ist. Im Winter gibt es häufiger Polizeikontrollen und es droht eine Verzeigung, wenn das Fahrzeug nicht korrekt vom Schnee befreit wird.

Einfache Massnahmen zur Risikovermeidung

Es dauert zwar ein paar Minuten, das Auto komplett vom Schnee zu befreien, aber die Zeit ist gut investiert. Der TCS empfiehlt, Dach und Kofferraum mit einer weichen Bürste, am besten mit Teleskopstiel, vom Schnee zu befreien. Bei Frost ist ein Eiskratzer unverzichtbar, um die Scheiben freizubekommen. Wer es sich leichter machen möchte,

kann eine Abdeckhaube für die Windschutzscheibe oder ein Enteisprodukt verwenden.

Möglich ist auch eine Zusatzheizung. Egal mit welcher Methode – das Ziel ist immer dasselbe: optimale Sichtbarkeit.

Sehen und gesehen werden – auch bei Schnee

Das Auto gründlich von Eis und Schnee zu befreien, ist nicht nur eine Frage des Komforts, sondern auch ein Akt der Verantwortung. Ein sauberes Fahrzeug, freie Scheinwerfer und freie Scheiben sorgen für bessere Sicht und bessere Sichtbarkeit gegenüber anderen Verkehrsteilnehmenden. Im Winter wie auch im restlichen Jahr gilt: Gut sehen und gesehen werden ist oberstes Gebot auf der Strasse.

Gratulation zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Text: Einbürgerungskommission Magden

Bilder: Ailine Roland und Grit Tzschichholz

Der Gemeinderat Magden hat im 3. Quartal 2025 nachfolgende Einbürgerungsgesuche geprüft und kam zu einer positiven Gesamtbeurteilung. Die Dossiers werden nun an den Kanton für das weitere Verfahren weitergeleitet.

Im Rahmen der Zusicherung des Gemeindebürgerrechts möchten der Gemeinderat und die Einbürgerungskommission folgenden Personen gratulieren:

Die Veröffentlichung der Angaben und Bilder erfolgt freiwillig und mit Einwilligung der betreffenden Personen. Aus diesem Grund sind nicht zwingend alle Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller in dieser Übersicht aufgeführt.

Name: Tzschichholz Grit
Geburtsjahr: 1981
Geschlecht: Weiblich
Nationalität: Deutschland
Beruf: LCA System Analyst
In der Schweiz seit: 2011
In Magden seit: 2019



Name: Roland Ailine
Geburtsjahr: 1978
Geschlecht: Weiblich
Nationalität: Deutschland
Beruf: Head of Business Process Development
In der Schweiz seit: 2006
In Magden seit: 2019



Gemeinderatszusammensetzung / Ressortverteilung für die Amtsperiode 2026/2029

Text: Severin Isler

Fotos: Willi Baldinger

Carole Binder-Meury und Bruno Blind übernehmen auch für die Amtsperiode 2026/2029 die Ämter als Gemeindepräsidentin und Vizepräsident. Oliver Schmid wurde neu als Mitglied des Gemeinderates gewählt. Da der Gemeinderat als Kollegialbehörde nach dem Ressortprinzip organisiert ist, wurde im November eine konstituierende Sitzung des designierten Gemeinderates durchgeführt, respektive die Ressorts per 1.1.2026 neu verteilt.

Gemeinderat:

Portrait Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury



Ressort:

- Präsidiales
- Information und Kommunikation
- Verwaltung und Personal
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Bildung und Schulwesen
- Frühe Förderung
- Kinder und Jugend
- Polizei und Zivilschutz

Stellvertretung durch Vizepräsident Bruno Blind

Gemeinderat:

Portrait Vizepräsident Bruno Blind



Ressort:

- Tiefbau
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung / ARA
- Landwirtschaft und deren Infrastruktur
- Orts- und Raumplanung
- Verkehr
- Militär

Stellvertretung durch Gemeinderat Oliver Schmid

Gemeinderat:

Portrait Gemeinderat Patrick Heilmann



Ressort:

- Finanzen
- Liegenschaften und Areale
- Energie und Umwelt
- Vereinswesen

Stellvertretung durch Gemeinderat Roger Sprenger

Gemeinderat:

Portrait Gemeinderat Roger Sprenger



Ressort:

- Asyl-, Sozial- und Fürsorgewesen
- Einbürgerungswesen
- Familien-, Heim- und Tagespflege
- Naturschutz
- Wald und Ortsbürger
- Feuerwehr
- Abfallentsorgung

Stellvertretung durch Gemeindepräsidentin Carole Binder-Meury

Gemeinderat:

Portrait Gemeinderat Oliver Schmid



Ressort:

- Hochbau
- Alter, Gesundheit und Pflege

Stellvertretung durch Gemeinderat Patrick Heilmann

Neue Photovoltaikanlage auf den Schulhausdächern fertiggestellt

Text: Patrick Berdat

Bilder: Tanja Staub; Steck + Partner Architekten AG

Ausgangslage

Nachdem der Verpflichtungskredit an der Sommergemeindeversammlung 2024 von der Bevölkerung bewilligt wurde, konnte im Herbst 2024 mit der Ausführungsplanung, den Ausschreibungen sowie den anschliessenden Arbeitsvergaben begonnen werden. Planmässig konnte Mitte Juni 2025 mit den ersten Arbeiten gestartet werden

Dachsanierungen

Das bereits im Jahr 2008 energetisch sanierte Flachdach des Schulhauses 1969 konnte in einer ersten Etappe, noch vor den Sommerferien, neu begrünt und mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet werden. Wie schon in einer früheren Ausgabe der Magdener Dorfzytig berichtet, durften die Primarschüler/-innen am 23. Juni unter Anleitung des ausgebildeten Montagepersonals einige Solarmodule selbst auf dem Dach platzieren. Dadurch konnten die Schülerinnen und Schüler nähere Erkenntnisse über die Sonnenenergie und deren Anwendung gewinnen.



Impact Day Solarenergie: Schüler der Primarschule Magden helfen unter fachkundiger Anleitung beim Bau der Solaranlage mit.



v.l.n.r.: Thomas Henzel Gemeinderat / Patrick Berdat Leiter Bau, Planung und Umwelt / Christoph Schreiber, Steck + Partner Architekten AG

Photovoltaikanlage (PVA)

Insgesamt wurden auf den beiden Dächern 338 Solarmodule verbaut. Die Photovoltaikanlage weist eine Gesamtleistung von 154 kWp aus und produziert rund 155.000 kWh pro Jahr. Dieser Strom wird über das bestehende Leitungsnetz zur Hauptverteilung in der Turnhalle Juch geführt. Ab diesem Standort profitieren nebst den beiden Schulhäusern auch andere Gemeindeliegenschaften (beide Turnhallen, der Gemeindesaal, das Gemeindehaus und der Kindergarten am Bach) von der Stromproduktion.



Schulhausdach

Während der Sommerferien 2025 starteten die lärmintensiven Sanierungsarbeiten am Dach des Schulhauses 1994. Nebst der Montage einer Photovoltaikanlage wurde die Dachkonstruktion energetisch saniert und mit einer neuen Dachhaut versehen. Zeitgleich wurde an der Südfassade der Sonnenschutz der Unterrichtszimmer erneuert.



Schulhausdach Sanierung



Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | Münchensteinerstrasse 127 | 4053 Basel
Tel. +41 61 337 35 35 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



SOLEBAD EDEN

SOLEBAD & SPA EDEN | Froneggweg 3, CH-4310 Rheinfelden
T +41 61 836 24 24 | eden@schuetzenhotels.ch | schuetzenhotels.ch



HONDA
Best Hybrid Technology



ferocar
MAGDEN

HONDA-LOKALVERTRETUNG
FEROCAR AG
Waldweg 27, 4312 Magden
T 061 841 00 55, info@ferocar.ch

RAIFFEISEN



100 Jahre Raiffeisenbank Möhlin

Neue Unterflursammelstelle – Brüelstrasse

Text und Bilder: Patrick Berdat

Die neue moderne Sammelstelle mittels Unterflurcontainern ist fertig erstellt.

Sie steht nun der Bevölkerung von Magden **ab dem 5. Januar 2026** zur Verfügung und wird durch die GAF bewirtschaftet. Ab dem 5. Januar 2026 wird die Sammelstelle beim alten Werkhof an der Juchstrasse definitiv aufgehoben. Dort darf danach kein Abfall mehr entsorgt werden.

Die Einwurfstellen der separaten Abfallsorten sind gekennzeichnet.

Wir bitten Sie, keine Abfälle seitlich der Sammelstelle zu deponieren. Auch ein Container für Neophyten steht bereit. Separate Hinweisschilder weisen auf die Nutzungsvorschriften hin. Bei Befolgung der korrekten Anwendung ist eine geordnete und geruchslose Abfallentsorgung garantiert.

Für die Entsorgung stehen den Benutzern 5 Parkplätze direkt vor der Sammelstelle zur Verfügung. Die übrigen Umgebungsflächen sind zwingend für die Feuerwehr und das Werkhofpersonal freizuhalten.



Unterflurcontainer-Sammelstelle Brüelstrasse



Unterflurcontainer-Einwurf



Parkiervorschrift

Veranstaltungen in Magden

Eine Liste der Anlässe in Magden findet sich auf der Internetseite der Gemeinde www.magden.ch im Menü unter der Rubrik «Aktuelles». Dort können Sie auch gezielt nach einem Datum, der Kategorie oder dem Veranstaltungsort suchen. Voraussetzung ist, dass die Veranstalter eines Anlasses diesen auch auf magden.ch publiziert haben.



Spruch des Monats

«Wer Bäume setzt, obwohl er weiss, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.»

Rabindranath Tagore (1861 – 1941)

Provisorischer Gehweg entlang Olsbergerstrasse / Brüelstrasse

Text und Bilder: Patrick Berdat



Richtung Brüelstrasse / Gemeindeparzelle



Richtung Brüelstrasse / Sammelstelle

Die Querung der Strasse bei der Kreuzung Brüelstrasse / Olsbergerstrasse gestaltete sich bislang als herausfordernd. Den Fussgängern stand an der Kantonsstrasse vis-à-vis vom Schibelacher kein Trottoir zur Verfügung.

Das kantonale Strassenbauprojekt der Olsbergerstrasse, mit neuem projektiertem Trottoir, kann erst nach der Genehmigung durch die Einwohnergemeindeversammlung sowie nach erfolgter Projektbewilligung realisiert werden.

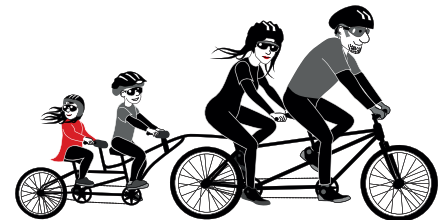
Im Voraus wurde deshalb entlang der Olsbergerstrasse / Brüelstrasse auf der Gemeindeparzelle ein Gehweg mit Mergelbelag erstellt. Dieses Provisorium wird vorübergehend eine direkte Fusswegverbindung vom Schibelacher zur Brüelstrasse gewährleisten.

Am Ende des Mergelweges führt auf der gegenüberliegenden Strassenseite der Brüelstrasse das bestehende asphaltierte Trottoir vorbei an der neuen Sammelstelle.

Die Umlegung Radroute ist fertig erstellt

Text: Patrick Berdat

Bilder: AGIS (Agrarpolitisches Informationssystem) und Patrick Berdat



Planausschnitt

Die bestehende kantonale Radroute in Magden führte bislang über Privatland und sorgte insbesondere im Bereich Bünn, Nähe Coop für gefährliche Verkehrssituationen. Auf Initiative der Gemeinde hat der Kanton Aargau verschiedene alternative Linienführungen geprüft.

Die Analyse zeigte, dass die neue Wegführung im Gebiet Langacher über den Flurweg – Bachbrücke – Maispracherstrasse (rot) die sicherste und zweckmässigste Variante darstellt.

Ursprünglich war vorgesehen, den bestehenden Mergelweg zwischen der Maispracher-Strasse und dem Salzackerweg (blau) durchgehend mit Schwarzelbelag auszuführen. Da sich jedoch das eingedolte Hermlestebächli nördlich des Maispracherbachs unter dem Flurweg befindet, konnte dort für eine Asphaltierung seitens Kanton keine Bewilligung erteilt werden. Für einen Ausbau mit Schwarzelbelag hätte das Hermlestebächli östlich des Flurweges auf den gemeindeeigenen Grundstücken offengelegt werden müssen. Diese Grundstücke sind verpachtet und müssen

vom Flurweg her für die landwirtschaftliche Nutzung erschlossen bleiben. Eine Offenlegung des Herlmestebächlis hätte eine Schmälerung des Kulturlandes von mind. 800 m² zur Folge. Aus diesen Gründen wurde diese Variante vom Gemeinderat abgelehnt.

In diesem Abschnitt wurde deshalb lediglich die bestehende Mergeldeckschicht erneuert. Die neue Verkehrsführung über die Maispracherstrasse ist mit einer neuen Signalisation versehen.

Im Abschnitt zwischen Salzackerweg und Brücke wurde der Flurweg asphaltiert.

Im Bereich Bünn besteht nun nach dem Rückbau des bestehenden Schwarzelags ein öffentlicher 1.50 m breiter Mergelweg.

Die Bauarbeiten wurden im Oktober 2025 erfolgreich durch das Departement BVU, Abteilung Tiefbau ausgeführt. Die neue offizielle Radroute ist seit Mitte Oktober 2025 für den Veloverkehr freigegeben.



Radweg Salzackerweg – Brücke



Radweg Langacher



*Ausfahrt auf
Maispracherstrasse*



Mergelweg Richtung Dorf



*Mergelweg Richtung
Salzackerweg*

Seniorenkommission Magden

Text: Judith Studer

Die Seniorenkommission, die vom Gemeinderat als unterstützendes und beratendes Gremium in Fragen rund um das Älterwerden gewählt wird, hat sich zum Ziel gesetzt, künftig vermehrt über ihre Arbeit, ihre Ideen und ihre Aufgaben zu berichten.

Während eines Workshops im August 2025 wurde mit Frau Lis Lüthi, Leiterin Fachstelle Alter und Familie vom DGS Aargau, eine Standortbestimmung von Angeboten in Magden für Menschen, deren Berufstätigkeit bald endet, die seit kurzem nicht mehr berufstätig oder schon länger im Pensionsalter sind durchgeführt. Weiter galt es auch zu schauen, was denn in Magden fehlt, womit wir uns kurz-, mittel- oder langfristig auseinandersetzen müssen.

In einem ersten Schritt hat die Seniorenkommission nun einen Massnahmenplan mit Schwerpunkten erarbeitet, die als mögliche Ziele für die Seniorenarbeit in Magden dienen sollen. Der Plan soll zusammen mit dem Gemeinderat noch besprochen und bereinigt werden, damit im neuen Jahr, mit

Beginn der neuen Legislaturperiode und zum Teil auch in neuer Zusammensetzung, Massnahmen zugunsten einer zukunftsgerichteten Seniorenarbeit in Magden gestartet und weitergeführt werden können.

Zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Textes ist noch einiges offen und wir können darum noch keine Details berichten.

So viel sei aber bereits jetzt verraten. 2026 soll es erstmals auch in Magden einen **Seniorenausflug** geben. Damit wir planen können, werden anfangs Jahr Einladungen verschickt mit SAVE THE DATE am **23. September 2026**. Wir brauchen dann Ihre provisorische Anmeldung, um zu wissen, mit wie vielen Personen wir rechnen müssen und entsprechend die Planung starten können. Sie dürfen sich also auf etwas Neues freuen und wir freuen uns, künftig vermehrt von unserer Arbeit oder über Themen zum Alter zu berichten.

Wir wünschen allen, ob jung oder alt, ganz schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

Kinoabend vom 18. Oktober und offene Turnhalle am 2. November

Text: Nadine Lukas

Bilder: Elternverein

Der Elternverein Magden durfte diesen Herbst gleich zwei gelungene Anlässe durchführen, die viele Kinder und Familien begeistert haben.

Am 18. Oktober fand im Hirschensaal unser Kinoabend statt. Für die jüngeren Besucher bis sieben Jahre zeigten wir den Film «Zoomania», während die älteren Kinder den Film «Ein Mädchen namens Willow» anschauen konnten. Beide Vorstellungen waren gut besucht und die Stimmung war

hervorragend. Die Kinder machten es sich gemütlich und genossen den Film mit süßem und salzigem Popcorn sowie Sirup – wie in einem richtigen Kino! Es wurde gelacht, mitgefiebert und viele strahlende Gesichter verließen am Ende den Saal.

Am 2. November luden wir zur «offenen Turnhalle» in der Turnhalle Juch ein. Auch dieser Anlass war sehr gut besucht. Jung und Alt waren gemeinsam in Bewegung und es herrschte eine fröhliche, lebendige Atmosphäre. Es wurde Fussball und Unihockey gespielt, Bälle in Basketball-Körbe eingeworfen; geklettert, gesprungen und balanciert. Die Kinder konnten sich an der Reckstange, am Barren, an den Ringen, auf dem Trampolin oder im Freispiel austoben. Dazwischen ergaben sich viele schöne, unkomplizierte Begegnungen und Gespräche unter den Erwachsenen, während die Kinder voller Energie die Halle eroberten. Die fröhliche, lebendige Stimmung war für alle spürbar.

Wir danken herzlich allen Familien für ihre Teilnahme und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Anlässe.



Kerzenziehen vom 15. November 2025

Text: Isik Oezer

Bilder: Elternverein



Am 15. November 2025 durften wir auf dem Hirschenplatz erneut unser traditionelles Kerzenziehen durchführen und damit ein weiteres Mal die Vorfreude auf die Adventszeit einläuten. Schon kurz nach Beginn füllte sich der Platz, und bald war klar, dass der Anlass auch dieses Jahr ein voller Erfolg werden würde. Viele Besucherinnen und Besucher, jung und alt, liessen sich von der besonderen Atmosphäre anstecken und verbrachten gemütliche Stunden beim Ziehen und Gestalten ihrer eigenen Kerzen.

Mit viel Geduld, Kreativität und einem guten Gespür für Farben entstanden unzählige kleine Kunstwerke aus verschiedensten Wachstöpfen. Besonders für die Kinder war es ein Highlight, die Kerzen Schicht für Schicht wachsen zu sehen und sie später mit Glitzer, Mustern oder winterlichen Motiven zu verzieren. Die fertigen Kerzen wurden stolz nach Hause getragen – als Geschenk oder als persönliche Erinnerung an einen schönen Nachmittag.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt: Feine Hot-Dogs, frischgebackene Waffeln und wärmender Glühwein luden zum Verweilen ein und sorgten dafür, dass man sich trotz Novemberkälte rundum wohlfühlte. Und als hätte es der Wettergott gut mit uns gemeint, blieb der Regen genau lange genug fern – der Anlass konnte gemütlich beendet werden, bevor die ersten Tropfen fielen.

Ein solcher Tag wäre jedoch ohne die grosse Unterstützung vieler engagierter Menschen nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön geht an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer, die mit viel Herzblut beim Aufbau, bei den Wachstöpfen, beim Verkauf oder im Hintergrund tätig waren. Ebenso danken wir den vielen kleinen und grossen Gästen, die mit ihrer Teilnahme diesen Anlass jedes Jahr zu etwas Besonderem machen.

Mit diesem schönen Erlebnis im Rücken können wir voller Vorfreude der Adventszeit entgegenblicken. Der Vorstand der Elternvereinigung wünscht allen eine besinnliche, lichtvolle und fröhliche Vorweihnachtszeit.



Café Hirschen

Text und Fotos : Judith Studer

Sehen sie nicht gluschtig aus, diese belegten Brötchen, diese Kuchen und Torten?

Sie stimmen sicher mit mir überein, dass dem so ist. Und finden Sie nicht auch, dass dieser Raum gemütlich aussieht? Was, Sie kennen das alles nicht? Dann ist es höchste Zeit, dass Sie es kennenlernen.

Es handelt sich um das Hirschen-Café, das vom Gemeinnützigen Frauenverein in freiwilliger Arbeit geführt wird und jeden Donnerstagnachmittag von 14 – 18 Uhr geöffnet ist.

Der Ort lädt ein, sich zu treffen, ob jung oder alt, ob Frau oder Mann, allein, zu zweit oder in einer Gruppe, alle sind herzlich willkommen. Es ist ein Ort, wo man gemütlich einen Schwatz halten kann, mit jemandem abmachen oder neue Leute treffen kann oder auch einfach nach dem Mittagessen den Kaffee dort trinken gehen und das Dessert in Form eines feinen Kuchens geniessen kann.



Gemütliche Ambiance



Leckere Brötchen

Wenn Sie erst im Verlauf des Nachmittages oder etwas später einen kleinen Hunger verspüren, sind die feinen Thon-, Spargel-, Eierbrötchen, oder welche auch immer, sicher das ideale Zvieri. Und wie wäre es noch mit einem feinen Prosecco dazu?

Dies alles erwartet Sie im Hirschen-Café und die freiwilligen und fleissigen Helferinnen freuen sich sehr über jeden Besuch. Zudem tun sie mit Ihrem Besuch etwas Gutes, wird doch ein grosser Teil der Einnahmen an gemeinnützige Institutionen gespendet, die ihrerseits bedürftige Menschen begleiten und unterstützen.

Geniessen Sie also bald einmal ein feines Brötli oder einen feinen Kuchen bei uns. Wir freuen uns auf Sie!



Feiner Kuchen

Seniorinnen-Nachmittag bei «Vollmond»

Text und Bilder: Judith Studer

Bei herrlichem und sonnigem Herbstwetter trafen am 5. November rund dreissig Frauen in der Pfarrschüre der christkatholischen Kirche ein. Der 5. November war ein besonderer Tag, stand der Mond – gerade nachmittags – als Super-Vollmond der Erde in diesem Jahr am nächsten: Es waren «nur» 375 000 km, sonst sind es im Durchschnitt 30 000 km mehr. Auch warum dieser Mond «Bibermond»* heisst, wussten nach der Begrüssung alle Anwesenden.

Wie jedes Jahr lud der Gemeinnützige Frauenverein Frauen ab 70 zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Dabei soll das Beisammensein und Gespräche untereinander im Zentrum stehen.

Natürlich gehörten zum Nachmittag wie immer ein Essen und eine Überraschung in Form einer Darbietung. Dieses Jahr wurden die Besucherinnen von einem Blockflötenensemble unter der Leitung von Verena Michel überrascht. Die 16 Flötistinnen spielten auf den verschiedensten Flöten aus der Familie der Blockflöten. Nebst der wunderbaren Musik erfuhren wir noch viel Interessantes über die Geschichte der Flöte und wie die Familie von der



Blockflötenensemble mit der Leiterin Verena Michel

Garklein- oder Hosentaschenflöte über die Sopranino-, die Sopran-, Alt-, Tenor-, Bass-, Kontrabass- bis zur Subbassflöte immer grösser wird und der Ton immer tiefer.

Und wenn Musik gemacht wird, darf natürlich auch das Singen nicht fehlen. Mit Begleitung des ganzen Orchesters haben wir gemeinsam das Lied «Vo Luzärn uf Wäggis zue» mit allen Strophen gesungen.

Nach dem wunderschönen Konzert, den Erklärungen und guten Beobachtungen galt es, sechs nicht ganz einfache Quizfragen zu lösen. Eine

Frage war sehr schwierig und niemand konnte sie richtig beantworten. Wie viele Frauen des Orchesters trugen während des Spielens eine Brille? Na ja, man hört schliesslich Musik, schaut auf die Instrumente, zählt allenfalls noch die Flötistinnen und die Dirigentin und sieht dann eben nicht, dass nur eine Person keine Brille trug. Alles nicht schlimm, es sollte ja Spass machen.

Nach dieser gelungenen Überraschung genossen alle den feinen Kartoffelsalat mit heissem Fleischkäse und zum Dessert ein leckeres Schoggimousse. Zufrieden machten sich alle Frauen anschliessend auf den Heimweg und nach dem Aufräumen und Putzen verschwanden auch die Helferinnen und der Vorstand in der dunklen Nacht und schauten verschmitzt in den Bibermond, weil sie nun wussten, warum er so heisst.

** Nordamerikanische Ureinwohner prägten den Begriff. Die Tiere waren im November bes. aktiv und wurden deshalb von Jägern gejagt, die ihre Felle für die Winterkleidung verwendeten.*



Es wurde auch mitgesungen.

Die nächste Ausgabe der Magdener Dorfzytig

erscheint in der Kalenderwoche 8 (16. – 21. Februar 2026)
Einsendeschluss ist am Freitag, 16. Januar 2026.

Gelungener Herbstmarkt 2025

Text und Bilder: Maya Skillman

Es war noch empfindlich kalt, als der Hirschenplatz von den über 20 Märkteilnehmern in Beschlag genommen wurde. Marktstände, Zelte und Tischgarnituren wurden aufgestellt, Dekorationen angebracht und verschiedenste Sachen ausgepackt und schön auf Tischen und Gestellen präsentiert. Schöner und wärmer wurde das Wetter und zeigte den Markt in all seiner Pracht. Denn da gab es im Verlaufe des Tages vieles zu bestaunen und natürlich zu kaufen: Gestricktes und Genähtes für das Kind, bestickte Filztaschen, Duftkerzen, artistische Grusskarten, Dekoartikel, Blumenschmuck und Blumenkränze, Keramikartikel und kreative Schwemmholzgebilde; und wer bereits für Weihnachten ein Geschenk suchte, fand sicher etwas Passendes. Neben Non-Food Artikeln konnte man auch etwas für den Küchenvorrat oder für den nächsten Kaffeepausch einkaufen. Leckere Konfitüren, Gebäck oder Honig wurden angeboten. Wer lieber etwas Flüssiges mochte, konnte einen einheimischen Wein degustieren, sich mit einem feinen Schnaps oder Likör eindecken oder feine belarussische Pickles zum nächsten Raclette kaufen.

Zusätzlich konnte man sich über den «schjkk» (Trägerverein für Schüler-, Jugend und Kinderkultur), den Theaterverein, den Natur- und Vogelschutzverein und die Feuerwehr erkundigen. Das Akkordeonorchester Magden verwöhnte die zahlreichen Besucher mit heimeligen Klängen. Brazz Beatz rundete die Marktambiance mit ihrem stimmigen Barwägeli und ihrer Blasmusik ab. Last but not least durfte natürlich das kulinarische Angebot nicht fehlen. Neben Chili con/sin Carne, Hot-dog, Bratwurst und Cervelat war die immer sehr beliebte Kürbissuppe des Gemeinnützigen Frauenvereins auch dieses Jahr sehr gefragt. Gegen dreissig Liter Suppe wurden ausgegeben und zum Dessert konnten viele leckere Kuchen und Torten zum Kaffee genossen werden.

Als organisierender Verein dankt der Gemeinnützige Frauenverein allen Beteiligten, der Gemeinde Magden für ihre Unterstützung und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern, die einen erfolgreichen Herbstmarkt 2025 ermöglichten. Ein Dank geht auch an Petrus, der uns mit strahlendem Herbstwetter beglückte. In diesem Sinne hoffen wir



Einkaufen



Verpflegen

auch fürs 2026 auf zahlreiche Unterstützung und einen weiteren stimmigen Herbstmarkt. Wir haben für das nächste Jahr den Samstag, 17. Oktober 2026 für den Herbstmarkt auf dem Hirschenplatz reserviert.

Deutsch praktizieren beim Spazieren

Text und Bilder: Susann Müller



Jeweils monatlich einmal, an einem Freitag von 14 – 16 Uhr, treffen sich in Magden mehrsprachige Menschen, die gerne ihre bereits erworbenen Deutschkompetenzen praktizieren und erweitern möchten, zu einem Dorfspaziergang. Die unkomplizierten und kostenlosen Treffen werden von Magdenern und Magdenerninnen

begleitet und von den Teilnehmenden sehr geschätzt. Im Oktober fand ein Rebenrundgang mit anschliessendem Brötli statt, und im November sind wir mit zwei Pferden spazieren gegangen.

Die Themen richten sich nach der Thematik des Spaziergangs, zum Beispiel «Anbau hier und in den

Herkunftsländern» oder «Haustiere» oder einfach nach situativem Interesse. Nebst der Erweiterung der Deutschkenntnisse lernen die Teilnehmenden auch das Dorf kennen und erfahren Wissenswertes dazu. Wenn Sie mehrsprachige Menschen kennen, die ein wenig Deutsch sprechen und die das interessiert könnte, weisen Sie diese doch auf das Angebot hin. Anmeldungen nimmt der Gemeinnützige Frauenverein Magden jeweils bis Dienstagabend unter info@frauenverein-magden.ch entgegen.

Die nächsten Termine sind:

Freitag, 16. Januar, Freitag,

20. Februar und Freitag, 20. März 2026.



En Fanfare – Die leisen und die grossen Töne

Text: Petra Buchwald, Sabine Roniger, Cornelia Zynamon

Flyer: Filmcoopi

Eine Komödie von Emmanuel Courcol, mit Benjamin Lavernhe, Pierre Lottin, Sarah Suco, Jacques Bonnaffé u.a.
Frankreich 2023

Filmdauer: 104 Minuten, Sprache: Deutsch mit dt. UT

Verleih: Filmcoopi



Thibaut, ein Dirigent aus Paris, ist auf dem Höhepunkt seiner Karriere und füllt Konzertsäle auf der ganzen Welt. Eines Tages stellt sich bei einer medizinischen Abklärung heraus, dass er und seine Schwester gar nicht verwandt sind, Thibaut wurde adoptiert. Dafür erfährt er, dass er offenbar einen leiblichen Bruder hat. Jimmy ist in einer Arbeiterstadt in der Provinz Nordfrankreichs in der Schulkantine angestellt und spielt in der örtlichen Blaskapelle Posaune. Die Lebensumstände der beiden könnten nicht unterschiedlicher sein, aber die Leidenschaft für die Musik und ihr musikalisches Talent bringen sie einander bald näher. Während Thibaut als Adoptivsohn mit einer privilegierten Kindheit versucht, die soziale Ungerechtigkeit des Schicksals auszuräumen, traut sich Jimmy endlich, von einem Leben jenseits seiner begrenzten Möglichkeiten zu träumen.

«En fanfare» ist ein intelligenter und herzerwärmender Film, der davon erzählt, wie Musik Menschen verbinden kann – egal, auf welchem Niveau sie gespielt ist. Musik ist – eben – Harmonie.

Ob allein oder mit einer Freundin: Das FrauenKino im Gässli hat Tradition und entführt uns mit einem gemeinsamen Kinoerlebnis in eine andere Welt. Der Gemeinnützige Frauenverein und das Ref. Pfarramt Magden freuen sich auf euren Besuch. Der Eintritt ist frei- Kollekte zur Deckung der Kosten.

Datum: Montag, 9. Februar 2026, 19.30 Uhr im Gässli.

Mit dem FCB-Bus vom Speck zum Käse

Text: Karin Zumsteg-Hell

Bilder: Karin Zumsteg-Hell und Joel Dillier



18 Mitglieder des Gewerbevereins Magden und Umgebung trafen sich am Samstag, 27. September um 8 Uhr zu Kaffee und Gipfeli in der Ferocar AG in Magden ein. Um 8.30 Uhr waren alle sprachlos! Für den Tagesausflug stellte die Firma Sägesser Reisen ihren VIP-Chauffeur Cello Ammann mit dem Doppeldeckerbus des FC Basel bereit. Die obere Etage wurde sofort in Beschlag genommen und die vorderste Reihe schnell besetzt. Doch auch die nachfolgenden Reihen boten genügend Aussicht, da der Bus über ein Panoramadach verfügt und somit freien Ausblick auf die erkundete Umgebung gewährleistete.

Guinnessbuch-Weltrekordversuch für die grösste Zuger Kirschtorte gemacht. Die Torte wog 241 kg, war 4.5 cm hoch und mit 100 l Kirschsirup getränkt, den der Chef am Kran schwebend, mit einer Spritzkanne über den Kuchenboden verteilte. Zur Gratis-Degustation wurden anschliessend 3300 Tortenstücke an die Zuschauer verteilt. Der Rekordversuch wurde am 19.10.2020 in London offiziell bestätigt. Danach kam die Lehrtochter zum Herzstück der Firma Speck: der Original Zuger Kirschtorte. In einer Vorführung wurde uns die Herstellung einer Zuger-Kirschtorte demonstriert und die Vorgaben und Zutaten erläutert. So

nicht als Zuger Kirschtorte anerkannt. Als Zutaten werden verwendet: ein Japonais- / Biscuitboden, ein Mandel- / Nussboden, Kirschsirup, luftige Eiweissmasse, Mandel- / Nussreste für den Rand und rosa Zuckerguss (dieser wird mit Hilfe von Randensaft eingefärbt). Für eine Torte von 22 cm Durchmesser braucht es 2.5 dl Kirschsirup aus 55 % Kirschnaps. Nach den vielen theoretischen Ausführungen durften wir weiter zur Degustation und uns anschliessend im Laden mit weiteren Köstlichkeiten eindecken.

Für das Mittagessen fuhren wir Richtung Bahnhofsteg an den See. Auf unserer Route kamen wir an eine Bahnunterführung, welche nicht sehr hoch wirkte, reicht es oder reicht es nicht? Der Bus hat eine Höhe von stolzen vier Metern! In der Bordkamera war zu sehen, wie unsere Mitglieder oben die Köpfe eingezogen hatten. Dies war für Cello, unseren Chauffeur kein Problem, er senkte per Knopfdruck das Fahrzeug um 4 cm ab und passierte die Unterführung in angepasster Geschwindigkeit.

Im Hafen wechselten wir unser Transportmittel. Mit der «MS ZUG» ging es weiter auf die grosse Seerundfahrt. Hier wurde uns ein Apéro mit anschliessendem Mittagessen, einem feinen Heida Risotto und zum Dessert Grossmutter's gebrannte Crème serviert. Es war genügend Zeit, um interessante Gespräche zu führen oder sich die Gegend rund um den Zugersee vom Schiffsdeck aus anzuschauen. Ein Passagierpärchen erzählte einigen von uns, welche Persönlichkeiten an welchem Seeufer ihre Villa mit Landsitz haben. So zum Beispiel: «... dort drüben steht die Villa von Herrn Vasella.» oder «Das ist der Sitz und Weiterbildungsort der Novartis».

Zurück im Hafen hatten wir 1 Stunde zur freien Verfügung. Die meisten sahen sich die Altstadt und Gassen von Zug an. Pünktlich zur Weiterfahrt trafen sich wieder alle beim FCB-Bus, dieser Moment wurde noch mit dem Gruppenfoto festgehalten.



Nicht der FCB, aber der Gewerbeverein Magden geht auf Reisen.

Die erste Etappe unserer Reise führte über Zürich nach Zug, zur Firma Speck AG. Sie ist für ihre Zuger Kirschtorte und Kirschstängeli bekannt. In einem separaten Raum, mit Blick auf die Bäckerei, wurde unsere Gruppe vom Firmenchef persönlich begrüsst und informiert. Schon die vierte Generation stehe in den «Startlöchern», um neue Spezialitäten zu kreieren und zu vermarkten. Er verabschiedete sich und gab das Wort weiter an seine Auszubildende im dritten Lehrjahr: Das Vortragen und Präsentieren der Produkte gehört zur Ausbildung bei der Firma Speck.

Sie erzählte mit viel Herzblut und Fachwissen die Firmengeschichte weiter. Zum 125. Firmenjubiläum wurde am 25. Januar 2020 ein



Mit viel Engagement präsentiert die Lehrtochter die Firma Speck.

darf diese eine Höhe von 4.5 cm nicht überschreiten, ansonsten wird diese

Spannend waren die Reaktionen, wenn der Bus vorbeifuhr oder parkiert war ... «Darf ich ein Foto machen?» Daumen hoch, fröhliche Gesichter, jubelnde Menschen oder auch das Gegenteil. Ganz speziell war ein Velofahrer, der uns auf der rechten Seite entgegengefahren kam und mit einer Hand die Augen zudeckte, bis wir vorbei waren. Cello meinte: «Ja, man erlebt allerhand mit dem Bus. Positive wie negative Situationen.»

Kurz vor 17 Uhr trafen wir bei der Firma Emmi in Kaltbach ein, unserem vorletzten Ziel von diesem Tag. Hier erwartete uns der Höhlenmeister Herr Meier für den Rundgang. Bevor wir starten konnten, mussten wir den Hygienebestimmungen entsprechend gekleidet sein. Unter lautem Gelächter wurden die Utensilien angezogen. Dieses war uns ein weiteres Gruppenfoto wert:



Ungewohntes Hygiene-Outfit

Nachdem die Hände und Schuhe desinfiziert waren, ging es mit Herrn Meier los in das Höhlen- und Käseerlebnis. Im Santenberg, in dem sich die Stollen befinden, herrscht ganzjährig eine Temperatur von 12.5 °Grad. Die Höhlengänge, mehr als zwei Kilometer lang, sind mit den Kantonsnamen der Schweiz bezeichnet. Das besondere Klima, dass in den Höhlen über viele Millionen Jahre entstanden war, wirkt auf die mehr als 100 000 Käselaibe und ihre Reifung. Im Höhlenlabyrinth, mit dem Geruch reifender Laibe, bekamen wir einen seltenen Einblick in die Welt der Käseveredelung. Wieviel Pflege ein Käse braucht und wann er perfekt gereift ist, entscheiden die mit viel Erfahrung und feinem Gespür ausgestatteten Höhlenmeister. Die verschiedenen Käsesorten sind fein säuberlich auf Hochregalen gelagert und werden mit speziellen Robotern täglich gebürstet und gewendet.



Eindrückliche Regale mit Käselaiben

Ein Emmentaler-Laib wiegt 100 kg! Nach dem Rundgang durften wir die verschiedenen Käsesorten degustieren. In gemütlicher Runde wurde das hauseigene, köstliche Raclette à discrétion mit Beilagen, Dessert und gutem Wein eingenommen. Die Heimfahrt verzögerte sich leicht, da auch hier fleissig eingekauft wurde.

Still und ohne Störungen verlief die Heimfahrt und unsere letzte Tagesetappe, unseren Startort, erreichten wir unfallfrei. Müde und mit vielen Eindrücken gingen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden nach Hause.

Weitere eindrückliche Fotos finden Sie auf unserer Webseite unter «gewerbeverein-magden.ch/Impressionen»

«Wieder ist ein Jahr zu End, eh wir es gedacht.»

(aus «Zündet die Lichte der Freude an»)

Text und Bild: Georg Hünemann



Zum Jahresende war der Männerchor Magden noch mal recht aktiv.

Am 30. November waren die Magdener zu einer «KKK»-Veranstaltung eingeladen: «Kaffee, Klang, Kuchen». Der Gemeindesaal musste nach der letzten Vorstellung der Theatergruppe Magden schnell umgeräumt werden und dann gab es am Nachmittag ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Kaffee, Kunsthandwerk und Musik. Der Männerchor hatte andere Dorfvereine und kunsthandwerklich begabte Dorfbewohner eingeladen, ihre Produkte anzubieten. Der Besuch war erfreulich gut und wir erlebten einen bunten und gemütlichen Sonntagnachmittag mit Musik vom Männerchor, den

Magdener Dorfspatzen, mit Blasmusik von Mitgliedern der Musikgesellschaft und rockigen Weihnachtssongs präsentiert von Mark Dean. Der Reinerlös wird vom Männerchor dem Schulverein Lo-Manthang übergeben.

Am nächsten Abend eröffnete die Gemeindeverwaltung am Gemeindehaus das Adventsfenster. Und wie schon in den vergangenen Jahren war auch der Männerchor dabei mit Adventsliedern zum Mitsingen. Schön, dabei in die vielen leuchtenden Augen von Kindern und junggebliebenen Erwachsenen zu sehen. Und weil das so schön war, folgte der Männerchor auch der Einladung vom Gemeinnützigen Frauenverein und sang bei der Eröffnung des Adventsfens-

ters am «Café Hirschen» am 3. Dezember. An dieser Stelle möchte ich auch meinen grossen Respekt für das grossartige und vielfältige Engagement des Frauenvereins für das Dorfleben zum Ausdruck bringen.

Kurz vor dem Jahresende setzen wir Männer uns gerne zu einem gemütlichen Hock zusammen und so war es auch in diesem Jahr. Ein Männerchörler hatte Fleischkäse und Kartoffelsalat vorbereitet. Ein anderer hatte aus Anlass seines runden Geburtstags Wein von einer regionalen Weinkellerei mitgebracht. Es wurde gesungen, geschwätzt, gegessen und getrunken und es wurden ein paar Pläne für das kommende Jahr geschmiedet.

Vor allem freuen wir uns auf neue Gesichter in unserem Verein.

Der Männerchor trifft sich ab dem 7. Januar wieder mittwochs zur Singstunde um 20 Uhr im Hirschensaal.

Wir freuen uns jederzeit über neugierige Männer mit Freude am Singen.



Mark Dean mit dem Männerchor Magden als Background-Sänger

Mehr Informationen zum Männerchor gibt es unter www.maennerchor-magden.jimdo.com.

Ein vollgepacktes Jahr für die Männerriege

Text und Bilder: Pascal Kronenberg

2025 war ein terminintensives Jahr. Wintermeisterschaft, 100 Jahre DTV Magden, Eidgenössisches Turnfest in Lausanne (ETF), Plauschturnier, dazwischen noch die Sommermeisterschaft mit drei Heimrunden u.a.m. Es wurde den Mitgliedern und Helfern viel abverlangt. Daher ein ganz grosses DANKE an alle, die in irgendeiner Form mitgeholfen haben.

Der erste Grossanlass war das «100 Jahre DTV-Jubiläum», wo wir uns um die gesamte Festwirtschaft des zweitägigen Anlasses gekümmert hatten. Zweimal ausverkauft Haus! Rund 300 Essen, die unsere Küchencrew unter der Leitung von Reto gekocht und rausgelassen haben. Bravo! Souveräner Service, der die Gäste etliche Male staunen liess, weil das Essen schon vor der Bezahlung auf den Tischen war. Moderner Technik sei Dank. Fazit: Festwirtschaft können wir!

Als Erinnerung haben wir dem DTV ein Sitzbänkli geschenkt, immerhin ist der DTV ja schon 100 Jahre alt, da darf man sich auch mal hinsetzen. Wenn ihr also demnächst im Dorf dieses Bänkli antreffen solltet, setzt euch hin und lasst diesen tollen Anlass nochmals Revue passieren. Alle sechs Jahre findet das Eidgenössi-



Essensausgabe

sche Turnfest statt. Da ist es natürlich Ehrensache, dass auch die MR Magden mit dabei ist. So auch dieses Jahr in Lausanne. Mit vier Mannschaften nahmen wir am Faustballturnier teil. Drei Seniorenteams (ab 40), die ihren Einsatz schon am Donnerstag hatten und ein jüngeres Team, das am Samstag bei den Aktiven im Einsatz stand. Resultatmässig lagen wir voll in den Erwartungen. Die Senioren belegten die Plätze 6, 17 und 23, und die jungen Schnuifer landeten auf dem guten 7. Platz. Die vorderen Plätze

waren allesamt den Mannschaften aus den Faustball-Hochburgen vorbehalten, in denen auch einige ehemalige A-Spieler der Nati mitspielten. Neben dem Platz hatten wir aber die Nase vorn.

Da die Welschen ja eher der weintrinkenden Spezies angehören, hatten sie es tatsächlich geschafft, die Kühlcontainer fürs Bier am Vorabend auszuschalten! Auch mit dem Nachschub zu den Spielfeldern haperte es gewaltig, nicht die einzige Versorgungslücke, die am ETF vorhanden war, wie man aus den Medien später noch mitbekommen konnte. Die Jüngeren von uns haben es am Donnerstag aber dennoch hinbekommen, kühle Bierharassen aufzutreiben, und haben kurzerhand eine eigene Logistikkette aufgebaut, so dass der Nachschub an gelben Kisten nicht stoppte.

Am spielfreien Freitag widmeten wir uns ganz der Migration ins Welschland. Meury hatte im Vorfeld bereits einen Weinbauern im Lavaux aufgetan, bei dem wir uns die Spezialitäten der Region munden liessen. Leider hatte er uns nie verraten, dass der Weinberg zuoberst auf dem Hügel lag und der Weg steinig und steil war! Als wir verschwitzt und keuchend oben ankamen, dachte der Weinbauer wohl,



Bänkli

dass wir nur so eine blöde Deutschschweizer-Gruppe seien, die eh nicht viel konsumieren werde. Tja, falsch gedacht, auch wenn anfänglich alle zuerst nach Wasser lechzten. Danach konnten wir uns der herrlichen Aussicht widmen und wurden mit einem super Büffet und ein bis zwei Flaschen Wein verwöhnt. Schade, dass der Besitzer am Abend noch einen Termin hatte, ansonsten wären wir noch lange geblieben.

Kurz möchte ich doch noch auf die Ergebnisse der Meisterschaften eingehen:

Wintermeisterschaft: 4 Teams: M1 wird Dritter, M4 verpasst den Aufstieg um 1 Pkt. Die restlichen Teams finden sich jeweils im Mittelfeld.

Sommermeisterschaft: 5 Teams:

beinahe identisch mit den Ergebnissen der Wintersaison: M1 wird Vize-Fricktalmeister! Für M4 reicht es nicht ganz zum Aufstieg. Alle anderen halten die Kategorie souverän.

Plauschturnier: 14 Teams (Rekord!)

kämpften um Ruhm und Ehre. Das Wetter spielte wunderbar mit, und am Ende sah man nur glückliche Gesichter, und die meisten freuen sich schon aufs nächste Mal.

Das nächste Highlight steht schon vor der Tür: Am **Samstag, 10. Januar 2026**, findet zum fünften Mal das **Tannenbaumwerfen** statt.

Dort könnt ihr neben dem Baumwerfen auch bei einem Glühwein oder was Leckerem zu Essen direkt mit den Mitgliedern der Männerriege reden. Dabei kommt sicher noch die eine oder andere Anekdote zum vergangenen Vereinsjahr zum Vorschein. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Sportliche Grüsse



Mannschaften

Wie überleben Schmetterlinge den Winter?

Text: Stephen Skillman, Yvonne Schmitz

Bilder: Stephen Skillman



Der Schwalbenschwanz überwintert als Puppe an einem Stängel.



Der Himmelblaue Bläuling überwintert als Larve.

Im Winter werden die Tage kürzer, die Temperaturen sinken, und die Natur zieht sich zurück. Aber was machen der Schwalbenschwanz und die anderen 215 Schmetterlingsarten, die in der Schweiz leben, in dieser Zeit?

Ohne Nektar für die Falter und zarte grüne Blätter für die Raupen waren sie gezwungen, Lösungen für diese Herausforderung zu finden, so dass sie über einen Zeitraum von mehr als 250 Millionen Jahren Evolution raffinierte Überwinterungsstrategien entwickelt haben.

Wie andere kaltblütige Tiere sind sie an kalten Tagen weniger beweglich und müssen sich ein Versteck suchen. Einige Bläuling-Arten, wie der Himmelblaue Bläuling, überwintern als Larven versteckt im Boden unter Kleeblättern. Sie werden dort von Ameisen beschützt, die als Belohnung süsse Sekrete von den Larven erhalten.

Manche Arten, wie der Zitronenfalter und das Tagpfauenauge, überwintern als erwachsene Falter und verstecken



Das Tagpfauenauge sucht Nektar im Winter unter anderem auf Efeu.

sich in trockenen Hohlräumen, z.B. in Gebäuden. An warmen Tagen, auch im Winter, werden sie wach und fliegen herum, um nach kleinen Leckerbissen zu suchen. Sobald es wieder kalt wird, ziehen sie sich in ihr Versteck zurück. Sie sind frostresistent dank des Frostschutzmittels Glycerin, das in ihren Körpern vorhanden ist.



Der Zitronenfalter enthält ein natürliches Frostschutzmittel, damit er im Winter nicht erfriert.

Weitere Arten, wie der Nierenfleck-Zipfelfalter, überwintern als Eier auf Ästen ihrer Nahrungspflanzen, z.B. dem Schwarzdorn, und schlüpfen genau zum Austrieb der zarten Knospen im Frühjahr, rechtzeitig für das Festmahl. Eine kleine Artengruppe hat von den Vögeln gelernt. Sie kommen im Sommer aus dem Süden, wo es zu heiss und trocken wird, und nach mehreren Generationen ziehen sie im Herbst wieder in die wärmeren südlichen Lebensräume zurück. Der Distelfalter ist hierfür das beste Beispiel.

Die meisten Schmetterlinge überwintern jedoch im Puppenstadium. Im Boden, in Kokons oder an Ästen, mit Seidenfäden sicher befestigt warten sie darauf, durch die Frühlingssonne aus ihrem Dornröschenschlaf geweckt zu werden und nach dem Schlupf als prächtige Tagfalter umherzufliegen.



Der Distelfalter zieht im Winter nach Süden.

Hinweis: Rebenprojekt Magden: In der Wygarte und in der Altägerte werden über den Winter zwei wunderschöne Trockensteinmauern gebaut. Diese Arbeit wird durch den erfahrenen Trockenmaurer Emmanuel Weber ausgeführt. Bei einem Spaziergang kann die Arbeit zwischen Dezember und Februar vor Ort beobachtet werden. Für mehr Information über das Projekt besuchen sie unsere Webseite: <https://www.naturschutz-magden.ch/index.php/naturmosaik>



Hoher Besuch aus Nepal: Mandala-Wochen in Basel und Kaiseraugst



Text: Cornelia Pereira Notter

Bild: Sonngard Trindler

Der Schulverein Lo-Manthang freut sich, auch für 2026 zwei besondere spirituelle Veranstaltungen ankündigen zu dürfen: Im Januar und Februar werden in Basel und Kaiseraugst erneut Mandala-Wochen mit hochrangigem Besuch aus Nepal stattfinden.

Die Ehrwürdigen Kungka Tenzing und Nawang Funchok aus Mustang/Nepal streuen jeweils ein Medizin-Buddha-Sandmandala – ein rituelles Kunstwerk mit jahrtausendealter buddhistischer Tradition. Mandalas dienen der Meditation und stellen symbolisch einen Palast dar, in dessen Zentrum die transzendente Gottheit verweilt.



Basel – Kirchgemeinde Gundeldingen- Bruderholz, Zwinglihaus, Gundeldingerstrasse 370

18. – 24. Januar 2026

Anfangszeremonie:

Sonntag, 18.01., 16 Uhr

Schlusszeremonie:

Samstag, 24.01., 15 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo & Mi: 9 – 12 Uhr / 16.30 – 19.30 Uhr,

Di, Do & Fr: 9 – 12 Uhr / 14 – 17 Uhr

Kaiseraugst – Reformiertes Kirch- gemeindehaus, Kraftwerkstrasse 13

31. Januar – 06. Februar 2026

Anfangszeremonie:

Samstag, 31.01., 11 Uhr, mit Einladung
zum gemeinsamen Mittagessen

Schlusszeremonie:

Freitag, 06.02., 15 Uhr

Öffnungszeiten:

täglich 9 – 12 Uhr / 14 – 17 Uhr, ausser

Mittwoch: 9 – 12 Uhr / 17 – 20 Uhr

Der Eintritt ist frei, Kollekte willkommen. Der Erlös unterstützt die Klosterschule in Lo-Manthang.

Weitere Informationen und zusätzliche Veranstaltungsorte unter:

www.lo-manthang.ch

Das würde mir nie passieren ...

Text und Bild: Hedy Campany

Doch, es könnte vielleicht auch Ihnen passieren!

Etwa 50 Interessierte, die meisten Mitglieder von Senioren für Senioren, nahmen an diesem interessanten und aufschlussreichen Referat von Marco Dössegger, Fachspezialist Prävention Kriminalpolizei, im Hirschensaal teil. Professionell und mit auflockerndem Humor berichtete der Referent, obwohl das Thema eigentlich alles andere als lustig war.

Unglaublich, mit welcher Dreistigkeit die Betrüger vorgehen und wie schnell man in deren Fallen tappen kann. Die auf der Leinwand präsentierten aktuellen Fälle handelten zum Beispiel von angeblich gut verzinsten Kapitalanlagen. Doch bei genauerem Hinsehen auf das Kleingedruckte gibt es diese Firmen gar nicht, respektive das vermeintlich angelegte Geld fliesst dann meist nach Westafrika. Nicht viel anders sei es beim sogenannten «Romance Scam» (auch «Love Scam») klärte Herr Dössegger auf. Die angepriesenen attraktiven

Männer und Frauen, die sich nach Liebe und Geborgenheit sehnen würden, seien ebenfalls nicht existent. Mehrheitlich seien es fingierte Fotos von irgendwelchen «Schönheiten». Und auch hier fliesst über Monate hinweg oft viel, sehr viel Geld im Glauben an die Liebe. Und kommt dann die Ernüchterung, ist es längst zu spät. Geld weg – Traumpartner weg. Zurück bleiben Scham, Trauer und Wut.

Diese Fälle, und noch einige mehr liessen uns alle aufhorchen. Aber nicht nur die Fälle als solche, sondern auch die Tatsache, dass alleine im Jahr 2024 im Kanton Aargau bei Anlagebetrügereien sage und schreibe 22 956 000 Schweizer Franken auf Nimmerwiedersehen flöten gingen! Bestimmt werden jetzt auch Sie ungläubig den Kopf schütteln. Aber es ist wahr!

Im Weiteren warnte Herr Dössegger noch vor Taschendieben. Auch das weiss man ja, sagen Sie jetzt bestimmt. Oder

etwa doch nicht?! So einfach sei es im Laden, sich das Portemonnaie aus der Handtasche klauen zu lassen. Etwa beim Anprobieren von Schuhen oder an der Gemüsewaage. Ganz ehrlich, das ist uns doch bestimmt auch schon mal passiert: vielleicht nicht, dass man selber beklaut wurde, aber eben unachtsam war, als man sich auf etwas anderes konzentrierte. Die Diebe sind jedoch konzentriert auf Sie – und wie!

Also passen Sie weiterhin gut auf, damit «Das würde mir nie passieren» Realität bleibt. In diesem Sinne wünscht der Vorstand von SfS allen alles Gute, schöne Festtage – und bleiben Sie gesund.



Theater Magden spielt für SfS und alle sind willkommen

Text: Roland Graf



Beziehungskomödie von Stefan Vögel mit einem einmaligen Gastspiel im Gemeindesaal in Magden am Sonntag, 18.01.2026 um 17 Uhr.

Nicht nur für Nieren, sondern auch Hirn und Herz

Völlig unerwartet eröffnet Kathrin ihrem Ehemann Alex, dass sie an Niereninsuffizienz leide. Diese Nachricht ist ein echter Schock für Alex, zudem trifft er ihn im Moment seines grössten Erfolges. Soeben hat er ein prestigeträchtiges Projekt zum Abschluss gebracht und das soll mit dem befreundeten Ehepaar Andrea und Michael gefeiert werden. Brisant ist, dass Alex und Kathrin dieselbe Blutgruppe haben. Ist er bereit zu spenden? Er zögert, wägt ab, hinterfragt die Nebenwirkungen. Kathrin ist enttäuscht, gibt es eine andere Möglichkeit? Die Wartezeit auf eine Organspende beträgt sechs Jahre. Aber es gibt ja einen Organhandel im Darknet. Das Abendessen mit Andrea und Michael verläuft in ungeahnten

Bahnen. Sind die Ehen der beiden Paare so in Ordnung, wie sie bislang schienen? Die Handlung wird kein Paar kaltlassen und man wird seinem Partner die entscheidende Frage stellen: «Liebling, würdest du mir deine Niere spenden?»

Wer sich als Zuschauer bewusst ist, dass die Ehepaare Herzog und Schenk nicht nur auf der Bühne, sondern auch im echten Leben verheiratet sind, dürfte die Aufführung nochmals mit anderen Augen sehen. Ein Stück, das viel zu lachen, aber auch viel zum Nachdenken gibt und nicht nur an die Nieren, sondern auch ans Herz geht.

Prosperierende Zusammenarbeit

Die Magdener Theatergruppe führt für den Verein «Senioren für Senioren» an besagtem Sonntag diese Theateraufführung durch. Da wir selber bereits im November unser Stück gespielt haben, haben wir ein Gastspiel bei unserem Partnerverein Theater WIWA, Laufen-

burg, gebucht. Mit Anita und Roland Graf stehen auch zwei Spieler aus dem Magdener Ensemble auf der Bühne. Die Zusammenarbeit mit dem Theater WIWA ist lang, und es sind auch schon zwei Kinderhörspiele zusammen entstanden. Aus Gründen der Aufführungsrechte läuft die Aufführung zwar unter dem Label von Theater WIWA, jedoch unter dem Patronat von Theater Magden.

Vorverkauf auf www.theatermagden.ch

Gleichzeitig bieten wir der Bevölkerung – auch ausserhalb von SfS – die Möglichkeit, das Theater zu besuchen. Tickets können im Vorverkauf unter www.theatermagden.ch erworben werden. Der SfS führt eine separate Vorreservation für seine Mitglieder durch. Der Theaterverein wird vor dem Theater und in der Pause Erfrischungen anbieten.

Bitte beachten Sie:

Beiträge

-  **Text** Word-Dateien im docx-Format, ohne Bilder und nicht gestaltet! Immer mit Angabe des Verfassers!
-  **Bilder** Immer als separate Datei (nicht in Word-Dateien!) in guter Qualität! Bildlegenden und Name des Fotografen nicht vergessen.

Theateraufführungen November 2025 / Guns 'n' Nuns im Gemeindesaal Magden

Text: Liliane Müller

Bilder: Sergey Sirotkin



Wer sind denn nun hier die Bankräuber?

Die Theatergruppe Magden durfte am Samstag, 22.11.2025, vor fast ausverkauften Rängen eine gelungene Premiere feiern.

Die vielen Helfer in grünen Theater-Outfits waren bereit, die Schauspieler hatten mit ihrem Lampenfieber zu kämpfen (jeder auf seine Art und Weise ...), und die diesjährige Regisseurin Andrea Brogli brachte souverän einen geordneten Ablauf und somit etwas mehr Ruhe hinter die Kulissen.

Vorhang auf!

Das Stück Guns 'n' Nuns, Nehmen ist seliger denn Geben – von Kai Hinkelmann, ist eine rasante Gaunerkomödie mit viel Wortwitz und ironischen Anspielungen. Andrea Brogli konnte ihr gutes Händchen bei der Rollenwahl eindeutig beweisen.

Die Bankräuber Jack, Nick und Luigi flüchten nach einem missglückten Banküberfall ins Kloster «zum heiligen Gervasius» und geben sich als Handwerker aus. Bald wird klar, dass auch die ehrwürdigen Nonnen, bei denen es

täglich nur Rüben mit Brot – OHNE BUTTER – zu essen gibt und in deren Kloster «keine Männerbekanntschaften geduldet werden», etwas zu verbergen haben.

Kurze Zeit darauf wimmelt es bereits nur so von Polizistinnen in den ehrwürdigen Mauern, was weder den Bewohnerinnen noch den frischgebackenen «Dachdeckern» gefällt.

Die örtliche Polizei will die vermeintlichen Handwerker überführen und weicht dafür eine Nonne als Komplizin ein, während die Hauptkommissarin von der Staatspolizei überzeugt ist, dass die Nonnen hinter den Banküberfällen der letzten fünf Jahre stecken, und verzweifelt den Maulwurf bei der Polizei dingfest machen will.

Das Chaos ist vorprogrammiert und die ach so heilige Mutter Oberin und ihre Komplizin entpuppen sich als gerissene Gauner und Schlitzohren.

Das Publikum genoss die Darbietung hörbar mit vielen Lachern, Applaus und sehr guten Rückmeldungen.

Das Stück ist sehr amüsant, mit vielen ein- aber auch mehrdeutigen Pointen bestückt, und wurde spielerisch gekonnt umgesetzt.

Zum Abgabetermin stehen der Theatergruppe noch weitere drei Vorstellungen bevor und alle Beteiligten sind gespannt und freuen sich auf einen weiteren spannenden und lustigen Abend mit neuem Publikum.

Die Theatergruppe Magden bedankt sich herzlich bei allen Besuchern, Helfern und Sponsoren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im nächsten Jahr, wenn wir in verschiedenen Restaurants ein Krimi-Dinner spielen werden.



Tot, verletzt, oder doch völlig in Ordnung – leider?



Neue Abenteuer im beliebtesten Raum der Chinderinsle

Text: Isabel Seitz

Bilder: Chinderinsle-Team

In der Chinderinsle gibt es Grund zum Feiern: Unser beliebtes «Gumpizimmer» hat ein neues Gesicht bekommen! Dank der grosszügigen Unterstützung der Stiftung «Idea Helvetia» konnten wir den Bewegungsraum komplett umgestalten und den Kindern viele neue, spannende Möglichkeiten zur Bewegung bieten.

Das Beste daran: Die Kinder konnten von Anfang an tatkräftig mitwirken.

Die Wunschliste für das neue Gumpizimmer war selbstverständlich sehr lang. Daher mussten die vielen Ideen zunächst sortiert und priorisiert werden. Das war gar nicht so einfach – doch mit einer kreativen Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern konnten wir ihre Bedürfnisse sehr speditiv erfassen.

Als der grosse Tag endlich gekommen war und der Postbote an der Tür klingelte, um uns die neuen Turnmatten, Fussballtore, Schaumstoffbaublöcke, diversen Bälle und viele weitere Materialien zu liefern, war die Aufregung riesig. Das «alte Gumpi» wurde ausgeräumt und mit viel Eifer und Freude auf Hochglanz poliert: Fenster putzen, Boden saugen, Klebestreifen entfernen – sogar Schraubenlöcher wurden verputzt. Besonders stolz waren die Kinder, als es an die Dekoration für die Eröffnungsparty ging. Überall wurde gebastelt, gemalt und es wurden leckere Snacks für das Eröffnungsbuffet vorbereitet.

Bei der Eröffnungsparty wurde feierlich das Band zum neuen Gumpi durchgeschnitten.

Ab diesem Moment gab es für die Kinder kein Halten mehr. Die strahlenden Augen waren ein unglaublich schöner Moment, der unsere Arbeit so wertvoll macht. Anschliessend wurde gemeinsam gefeiert, gesprungen, gelacht und natürlich wurden die feinen Snacks gegessen.

Bewegung ist für Kinder enorm wichtig – sie stärkt nicht nur Muskeln und Koordination, sondern auch Selbstver-



Scheck-Übergabe Gruppenfoto

trauen, Kreativität und Teamgeist. Deshalb war es uns ein grosses Anliegen, den Raum so zu gestalten, dass sich die Kinder mit Freude austoben und immer wieder Neues ausprobieren können.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Stiftung «Idea Helvetia» für das grosszügige Sponsoring sowie an alle engagierten Kinder und Mitarbeitenden, die dieses Projekt zu einem echten Herzensprojekt gemacht haben. Mit dem neuen Gumpi haben wir in der Chinderinsle einen Ort geschaffen, der Bewegung, Freude und Gemeinschaft verbindet – ganz im Sinne von: «Gemeinsam wachsen, spielen und die Welt entdecken!»



Fensterputzen für die Eröffnungsfeier



Kleiner Einblick ins neue Gumpizimmer

Kompetente Beratung ohne
Wartezimmer.

toppharm

Hirschen Apotheke

Ihr Gesundheits-Coach.

Hirschenweg 1, 4312 Magden, Telefon 061 841 28 77
info@hirschenapotheke.ch



Maler Meier
4312 Magden Tel. 061 843 97 40
www.malermeiermagden.ch

**RINAUDO & KISS
IMMOBILIEN**



Eva Rinaudo Kiss & Carlo Rinaudo

Ihre Immobilienexperten aus der Region



digital und doch persönlich

www.rinaudo-kiss.ch

Buchen Sie Ihre kostenlose Beratung:

061 836 88 22



Gersbach
Sanitär · Heizung



Rössli Buus

Fam. R. & S. Zumbrunn-Velazques

Das Dorfbeizli in Buus mit mexikanischen Spezialitäten.
Catering und Take away möglich

Informationen zu unseren Anlässen:
www.roessli-buus.ch | Tel. 061 841 12 31

Ruhetag Mo/Di



BAUHASE^{AC}
weiss wie der Hase läuft

Unsere Dienstleistungen: An- + Umbauten | Kundenmaurerel |
Umgebungsarbeiten | Transporte | Kranarbeiten

Wintersingerstrasse 14 | 4312 Magden | 079 267 69 44 | bauhase@bluewin.ch

Erzählnacht und Liechtiweg 2025

Text: Miriam Gadesmann

Bilder: Claudia Schüpbach



Basteln von fliegenden Teppichen

Die Schweizer Erzählnacht am 14. November stand in diesem Jahr unter dem Motto «Zeitreise», und auch in Magden war an diesem Abend das halbe Dorf unterwegs. Der Liechtiweg führte vom Kindergarten Hirschen bis zum Bach-Kindergarten (oder andersherum) und war gesäumt von einer langen Kette leuchtender Räben, die die Fünft- und Sechstklässler mit Unterstützung einiger Eltern geschnitzt hatten. An verschiedenen Stationen konnten die wunderschönen Laternen der Kindergarten- und Spielgruppenkinder betrachtet werden – da gab es ein Pilzdorf, leuchtend bunte Insekten und sogar Raketen und Heissluftballons. Fackellaternen beleuchteten den Eingang einer Steinzeithöhle, neben der ein riesiges Mammut und ein Säbelzahn tiger aus der Dunkelheit schauten.



Pilzdorf

Vor der Schule konnte man anhand des Bilderbuchs «Ein Glas voller Erinnerungen» die Reise der ersten und zweiten Klassen in die Vergangenheit nachvollziehen – und zwar in ihre eigene. Die Bäume waren mit den schönsten Erinnerungen der Kinder geschmückt, daneben war eine Miniaturstadt aus hellleuchtenden Erinnerungsgläsern zu bewundern.

In den liebevoll dekorierten, teilweise gar nicht mehr wiederzuerkennenden Klassenzimmern (im ersten Stock befand sich sogar eine mittelalterliche Burg!) reisten währenddessen die Kinder der dritten bis sechsten Klassen durch verschiedene Zeiten und Welten. Dies gelang mithilfe von Zaubersprüchen aus uralten Büchern, Zeitreisetabletten, Zauberberillen, selbst gebastelten Amuletten und fliegenden Teppichen – und natürlich durch mitreissende Geschichten, die von den



Insekten



Raketen

Lehrpersonen vorgelesen und erzählt wurden. Geschichten vom Leben auf dem Mars und im Mittelalter, von einer Burg in Hogwarts, einem magischen Baumhaus und einem zerstreuten Professor im All. Im Lesecafé war eine Geschichte mit Dreigangmenü zu hören. Nach all diesen Abenteuern kamen aber alle gerne wieder zurück nach Magden, wo es von den Eltern gebackenen Kuchen und für die Helfer und Helferinnen eine von der Schulleitung gekochte Suppe gab.

Ein grosses Dankeschön an alle, die diesen Abend organisiert und tatkräftig zu seinem Gelingen beigetragen haben!



Räbe



Heissluftballon

B lume

Telefon: +41 (0)61 841 1533
Telefax: +41 (0)61 841 1560
Internet: www.gasthauszurlume.ch
Email: info@gasthauszurlume.ch

Hauptstrasse 11, 4312 Magden Schweiz



24h-Betreuung zu Hause

Dovida betreut Senioren
individuell und zuverlässig
zu Hause. Wir umsorgen,
unterstützen und motivieren.
Von Krankenkassen
anerkannt.



Doreen Schwald
Tel. 061 516 55 25
www.dovida.ch

Kostenlose,
umfassende Beratung



DovidaTM
Mein Leben, mein Weg

AUKOFER

Bäckerei
Konditorei - Café
zur **Schmitte**



Hauptstrasse 14 | 4312 Magden | Tel. 061 843 71 89

Geöffnet: Mo-Fr 6-18h / Sa 6.30-14h / So 8-12h



**Recht bekommen, wo
Sie recht haben.**
**Schützen Sie sich vor teuren
Rechtsfällen.**

Christian Bär, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 061 836 91 47, christian.baer@mobiliar.ch

Generalagentur
Rheinfelden
Roger Schneider
[mobiliar.ch/
rheinfelden](http://mobiliar.ch/rheinfelden)

die Mobiliar

923 286

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten. Werden Sie Mitglied unseres Vereins. Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch

Jugendraum – «JuGi»

Text und Bild: Bernadette Buß

«Grüezi miteinander!», oder, wie man da, wo ich herkomme, sagen würde: «Juten Tach zusammen!» Wer sich auskennt, hat es bestimmt erkannt: Richtig! Ich komme aus dem schönen Rheinland, nahe Köln und bin Mitte Oktober nach Rheinfelden gezogen. An meiner Seite ist stets mein treuer Begleiter auf vier Pfoten: Moug.

Die Schweiz besuche ich schon seit vielen Jahren, mein Hund ist übrigens ein Schweizer, und da liegt es nur auf der Hand, dass ich auch hier leben und arbeiten möchte. So werde ich ab dem 1.1.2026 Teil des Schjkk-Teams* werden und das JuGi in Magden übernehmen. Bei den einen oder anderen konnte ich mich schon vorstellen. Das möchte ich nun auch bei den Lesern der Dorfzytig kurz und knackig nachholen: 2014 – Erzieher-Ausbildung, 2016 – Rettungssanitäter-Ausbildung, 2024 – Sozial-

pädagogik-Studium. Seither habe ich mit einer Altersklasse von 0 bis 94 Jahren gearbeitet. Was mich persönlich ausmacht? Zum Beispiel eine gelungene Kombination aus rational und kreativ (natürlich mit einer ordentlichen Prise rheinländischen Humors). Insofern habe ich schon viele Ideen gesammelt (u.a. Umgestaltung des JuGi, Projekte/ Angebote u.v.m.) und freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit! Kommen Sie doch gerne vorbei.

Nun wünsche ich Ihnen eine frohe Vorweihnachtszeit, ein besinnliches Fest und nur das Beste für das kommende Jahr.

* Trägerverein für Schüler-, Jugend- und Kinderkultur



Mädchen entdecken MINT – mit Neugier, Forschergeist und viel Spass

Text und Fotos: Karin Stuke

An der Schule Magden ist ein aussergewöhnliches Angebot gestartet: Es richtet sich an Mädchen der 4. bis 6. Klasse, die sich ausserhalb des regulären Unterrichts den sogenannten MINT-Fächern – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik widmen.

Studien zeigen, dass Mädchen bereits in der Primarstufe beginnen, sich weniger Fähigkeiten in diesen Bereichen zuzutrauen. Nicht etwa, weil sie schlechtere Leistungen erbringen, sondern weil ihnen oft weibliche Vorbilder fehlen und viele MINT-Themen als «typisch männlich» gelten. Genau hier setzt das neue Angebot an: Es lädt gezielt Mädchen ein, ihre Neugier zu entfalten und sich selbst als kompetent und kreativ in MINT-Fächern zu erleben.

In zehn Einheiten à 1.5 Stunden erkunden die Teilnehmerinnen spielerisch Themen, die nah an ihrer Lebens-



Kritzelroboter

welt sind. Sie experimentieren, tüfteln und entwickeln eigene kleine Forschungsprojekte – stets mit dem Ziel, Spass zu haben und Selbstvertrauen zu gewinnen. Angeleitet werden die Kurse von Frauen, die selbst im MINT-Bereich beruflich tätig sind. Den krönenden Abschluss bildet eine Exkursion in ein MINT-Unternehmen, so dass die Mädchen erleben können,



Spannendes Experiment

wie vielfältig und spannend MINT-Berufe sein können.

Das Interesse ist gross: Drei Kurse mit je zwölf Mädchen konnten starten. Ein starkes Zeichen dafür, dass Mädchen sehr wohl Lust auf MINT haben – wenn man ihnen die richtigen Räume dafür öffnet.

Sporttag Schule Magden Unterstufe und untere Mittelstufe

Text und Bilder: Emelie und Lea, Schülerinnen der Klasse 4a und 4b

Am 4. November hatten wir Sporttag – und es war ein Zirkus da!

Es gab sechs verschiedene Posten, die alle etwas mit dem Zirkus zu tun hatten. Es gab Akrobatik, Balance, Hula-Hoop, Vertikaltuch, Rope Skipping und Jonglieren. Vom Zirkus waren vier Personen dabei: Terri, Alexa, Monika und Chris. Jede Gruppe war an jedem Posten einmal für dreissig Minuten. Wir fanden das Vertikaltuch beim Zuschauen am coolsten.

Am Sporttag nahmen die 1. bis 4. Klassen teil. Am Ende gab es eine mega coole Show!



Pausenkiosk der 5b von der Primarschule Magden

Text: Hira Argun, Celine Mrose, Lisa Rösch

Bilder: Sarah Rudin, Belina Primoschitz

Am 30. Oktober gab es wieder ein Pausenkiosk. Einen Tag vor Halloween. Dementsprechend hat sich die ganze Klasse gruselig verkleidet. Es gab Rüebli-finger mit Dip, Punsch und Mumienwürstchen. Wir nahmen über 120 Franken netto ein.

Hinter den Kulissen:

Wir fingen vier Wochen vor dem Pausenkiosk mit der Planung an. Es gab am Anfang eine grosse Diskussion darüber, was wir verkaufen wollen.

Schlussendlich haben wir uns darauf geeinigt, das wir Rüeblifinger mit Dip, Punsch und Mumienwürstchen verkaufen wollen.

Wir trafen uns am Tag des Pausenkioskes um 7.25 Uhr im Klassenzimmer. Danach wurden wir in die verschiedenen Gruppen aufgeteilt. Um 9.50 Uhr war alles komplett fertig. Wir schafften es gerade noch rechtzeitig, denn um 10.05 Uhr ist die grosse Pause. Die ersten Schüler/-innen kamen schon in die Pausenhalle der Primarschule Magden.

Celine Mrose



Pausenkiosk 5b Liebe Magdener, liebe Magdenerinnen,

es gab am 30. Oktober wieder einen Pausenkiosk. Da es am 30. Oktober war, (kurz vor Halloween) hatten wir einen Halloween-Pausenkiosk gemacht. Es war richtig lecker! Wir hatten Rüblifinger mit Dip, Apfelpunsch und Würstchen im Mantel angeboten. Wir nahmen 123 Franken und 80 Rappen ein. Eine Gruppe hat das Essen gemacht und die andere hat die Sachen aufgestellt.

Lisa Rösch



Hallo, liebe Magdener und Magdenerinnen

Der Pausenkiosk war chaotisch – nein, ein Witz! – es lief super. Die Kinder machten gut mit. Aber wir wären fröhlicher, wenn sie nächstes Mal den Müll in der Mülltonne entsorgten. Wenn sie den Müll entsorgen, dann kriegen sie mehr Blätter zum Schreiben. Oder wir könnten auch keinen Pausenkiosk mehr veranstalten. Auch im Privaten sollte man ja den Müll entsorgen und nicht auf den Boden werfen oder legen.

Hira Argun



Begeisterung für Oldtimer – Mehr als ein Hobby

Text und Bilder: Marcel Hahn

Die Leidenschaft für alles, was sich dreht und bewegt wurde dem Magdener Walter Grell in die Wiege gelegt. Als Liebhaber und Eigentümer eines Oldtimers, schon sein Vater war ein bekannter Sammler von alten Fahrzeugen, verbindet er Leidenschaft, Geschichte und Technik. Als Mechanikermeister widmet er sich den alten Fahrzeugen intensiv. Fahren ist die eine Seite, bei Problemen, die es öfters gibt, eine fundierte Diagnose stellen und deren Behebung eine ganz andere. In seiner Werkstatt ist er in der Lage, Reparaturen vorzunehmen oder nicht mehr erhältliche Ersatzteile selber anzufertigen. Er ist auch für Freunde und Sammler Ansprechpartner und immer bereit, bei Problemlösungen behilflich zu sein. Mit Begeisterung und Freude nimmt er auch gerne an Oldtimer-Treffen und Events teil.

Bei besagtem Oldtimer handelt es sich um einen gut gepflegten Bugatti T43 von 1930. Der mit einem 2,3 Liter 8 Zylinder-Reihen Motor und Roots-Kompressor ausgerüstete Tourenwagen leistet ca. 125 PS, ist etwas mehr als eine Tonne schwer und könnte max 160 Km/h erreichen. Der zweisitzige rechts gesteuerte Wagen hat nur auf der Beifahrerseite eine Türe. Von diesem Fahrzeugtyp wurden im Elsässischen Molsheim ca. 160 Stück gefertigt.

Walter und sein Oldtimer mit Beifahrer haben diesjahr an der Eggberg-Klassik in Bad Säckingen teilgenommen. Diese

Veranstaltung hat eine über 100-jährige Geschichte, wurde bis 1988 als Bergrennen und seit 2015 als sog. Gleichmässigkeitsprüfung für historische Fahrzeuge ausgeschrieben.

Das Event wird in drei Kategorien ausgetragen. Walter und Beifahrer Hans starteten mit ihrem Bugatti in der Klasse für Vorkriegswagen. Mit einer Streckenlänge von 4,25 km, einem Höhenunterschied von 325 m, einer maximalen Steigung von 11 % und 21 Kurven verlangt die Eggbergstrecke von den älteren Boliden und den Fahrern einiges ab.



Bugatti T43, Baujahr 1930



PNEUHAUS HAPPY

Tel: 061 202 76 66 www.pneuhaus-happy.ch
 Aeschengasse 13, 4313 Möhlin Info@pneuhaus-happy.ch

Firestone Bridgestone First Stop



+ SWISS INDOORS ATP 500
 24.10. - 01.11 2026
 WORLD'S BEST TENNIS

Scan & Explore

**P
T h e r a p i e
S
i
o**

„Im Unterdorf“



- Feldenkrais
- Fussreflexzonen
- Kleingruppenkurse
- Lymphdrainage
- Massage
- Myoreflex
- Powerplate

Monika Schätzle
 Hauptstrasse 54
 4312 Magden
 Tel. 061 841 09 09

Behandlung nach Vereinbarung
 von Krankenkassen anerkannt



KÄMPFER
FORST & GARTEN GMBH

www.kaempferforst.ch • Talhof | Waldweg 29 | 4312 Magden | 078 895 04 00



SCHLACHTER
Land- und Arealtechnik AG

Dolenweg 3 4313 Möhlin 061 851 13 81
 Brülstr. 33 4312 Magden 061 843 71 92

Verkauf, Service und Reparaturen von Traktoren, Landmaschinen,
 Kommunal-, Forst- und Gartengeräte www.schlachter-ag.ch

STIHL **Online Partner**

Ihr Fachhändler in nächster Nähe mit grossem STIHL SHOP



COIFFEUR PAGNAMENTA
 SINCE 2019

Hauptstrasse 59
 4312 Magden
 Telefon: +41 61 843 1000

Unterstützen Sie Ihre Dorfzytig!

Zum Beispiel mit einem Inserat. Die Magdener Dorfzytig wird eifrig gelesen. Ein tolles Umfeld für Ihr Produkt. Schreiben Sie einen Beitrag. Wir veröffentlichen gerne gute Geschichten.

Werden Sie Mitglied unseres Vereins.
 Als Mitarbeiter an der Zeitung oder als Beitragszahler (CHF 35 als Einzelperson oder CHF 55 als Familie). Auskünfte zu diesen oder anderen Themen erhalten Sie über info@dorfzeitung-magden.ch



Nr. 163 im Renneinsatz

Wertung: Es werden insgesamt sechs Läufe mit dem Ziel gefahren, die persönliche Sollzeit in den vier Wertungsläufen zu bestätigen. Die Mindestsollzeit beträgt 5:52 Min, was einem Schnitt von 49,9 km/h entspricht. Der erste Lauf jedes Teilnehmers bestimmt seine persönliche Sollzeit. Gewertet wird nach Strafpunkten. Abweichungen von der persönlichen Sollzeit werden mit 0,01 Strafpunkten pro Hundertstelsekunde bestraft. Wie in der Ausschreibung erwähnt, gewinnt nicht der Schnellste, sondern der Gleichmässigste, denn wer im Schnitt mehr als 49,9 Km/h erreicht, wird ausgeschlossen

Abgerechnet wird am Schluss: mit einer Abweichung von 6,67 sec. klassierte sich die Startnummer 163 (Grell/Boxler) auf dem 6. Rang der 18 Teilnehmenden in ihrer Kategorie. In der Gesamtrangliste der insgesamt 3 Kategorien resultierte der 59. Rang von 125 gewerteten Fahrzeugen bei 138 gestarteten Fahrzeugen.

Die dreitägige Veranstaltung lief wie folgt ab: Freitagnachmittag: Papierabnahme, Startnummer Ausgabe (163), techn. Abnahme und Fahrzeugpräsentation auf dem Münsterplatz



Cockpit des Bugatti T43

in Bad Säckingen. Samstag und Sonntag, Besichtigungslauf, Referenzlauf und Wertungsläufe 1-4 am Eggberg. Was im Fahrerlager auffiel, war die kollegiale, freundschaftliche und friedliche Gemeinschaft, die sich kennt und sich mit Rat und Tat hilft und unterstützt und sich in den doch längeren Wartezeiten immer mal wieder zu einem Schwatz besucht.

Motorsportveranstaltungen sind jeweils umstritten, darum werden bei der Eggberg-Klassik alle CO2-Emissionen über ein Klimaschutzprojekt „Aufforstung im Hotzenwald“ kompensiert.



Grell, Boxler kurz vor dem Start

Goldener Herbst – Schön, schöner, am schönsten

Text und Bilder: Hedy Campani und Richi Feusi

Eigentlich befanden sich die Wanderschuhe bereits für den Winterschlaf im Keller. Geputzt und imprägniert. Ebenso die Rucksäcke. Und dann, ganz unerwartet, künden die Meteospezialisten ein länger anhaltendes Hoch an, was uns aufhorchen und unsere Herzen sofort höher schlagen liess.

Und was passiert im Keller? Die Wanderschuhe sowie die Rucksäcke werden auch unruhig und finden keinen Schlaf. Richi und ich geben diesem leidigen Zustand sofort nach und entscheiden uns einstimmig nochmals für eine mehrtägige Wanderung. Aber wohin? Denn Schnee in Höhenlagen wollen wir nicht. Wir wollen nichts riskieren. In unserem Wanderordner winken Unterlagen für eine 4-tägige Tagestour in die Simplonregion, genauer: die Via Stockalper.

Diese Route hatten wir schon länger aufgegleist. Somit galt es nur noch, die Unterkünfte zu reservieren, sofern noch offen. Und sie sind – genau noch diese Woche.



Lärchen und Heidekraut

1. Tag: Gepackt ist rasch, Übung macht den Meister. Und los geht's mit dem ÖV ins Wallis. Ziel der ersten Etappe: Simplon-Dorf. Wir starten unterhalb vom Pass, da erst von dort der Wanderweg offen ist. Der untere Teil ab Brig ist wegen Steinschlag gesperrt. Wir sind froh, dass die Sperrung auf SchweizMobil angezeigt ist und das Postauto uns bis zum Start chauffiert. An dem bekannten übergrossen Steinadler vorbei schlängelt sich der Wanderweg gemütlich abwärts an schönen, teils schon gelben Lärchen und rotem Heidelbeerkraut vorbei. Es ist ein wahrer Traum.

Nach drei Stunden Marschzeit verschwindet die Sonne hinter den Bergen und es wird kühl. Um diese Jahreszeit geht das schnell. Umso mehr freuen wir uns auf die Ankunft im Hotel und auf ein warmes Zimmer.

En chli glänze muess es!



CLEAN UP BOHREN
Hochdruckreinigung Gartengestaltung

Kreuzweg 4 / 4312 Magden
079 671 79 80

info@cleanup-bohren.ch
www.cleanup-bohren.ch

IT . Web . Bild . Sound . Event
Für KMU, Vereine und Private



GIG.time GmbH
because we give a tscp

info@gigtime.ch
+41 78 405 90 81

Alles aus einer Hand in Magden und im Fricktal

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen.



Kindertagesstätte
Taavi

Für Kinder ab 3 Monaten bis und mit 2 Klasse
Exklusives Angebot für Kinder aus Magden:
Tagesbetreuung sowie Fahrdienst in den
Kindergarten und Schule

Lindenweg1a, 4464 Maisprach
www.kita.taavi.ch



Renovationen	Beratung
Reparaturen	Korkböden
Innenausbau	Fenster
Parkettböden	Küchen

Bünnwägli 11
4312 Magden
Tel. 061 841 22 12
info@schreinerkaiser.ch
www.schreinerkaiser.ch

Für natürliches Wohnen



ADLER
— Il Vero Gusto —

Authentische italienische Küche in Magden

Öffnungszeiten:

Di-Fr 10:30-23:00/Sa 16:00-23:00/So 16:00-22:00

Reservationen:

www.adlermagden.ch

2. Tag: Die zweite Etappe zeigt sich um einiges anstrengender. Erst weisen uns die Schilder weiter hinab, über angenehme Weidewege bis nach Gabi. Hinab? Ja, vermutlich um besser Anlauf holen zu können für den bevorstehenden langen Aufstieg über 600 Höhenmeter zum Furggu. Nonstop führt der Pfad in regelmässigen Serpentin, an anmächeligen Pilzen vorbei und durch farbigen Laubwald. Wunder schön, aber anstrengend. Oben angekommen gäbe es noch einen Abstecher zum Gipfel des Seehorns. Nein, danke! Es wären nochmals 600 Höhenmeter gewesen. Stattdessen legen wir uns ins Gras und ruhen uns aus. Schwächeln wir etwa? Nicht wirklich, aber auch wir müssen uns eingestehen, dass wir nicht mehr die Jüngsten sind.

In der Nähe sind Landwirte dabei, Wasser zu kanalisieren und ihre Weiden winterfertig zu machen. Ein freundliches Zuwinken und ausgeruht ziehen wir los, hinunter, erneut 600 Höhenmeter bis Zwischbergen. Dort erwartet uns im Gasthaus Bord eine warme Stube mit Cheminée und ein freundlicher Einheimischer mit seiner brasilianischen Gattin. Die Liebe muss wahrhaftig gross sein, dass diese Frau das sonnige Brasilien mit dem zu dieser Jahreszeit vorwiegend schattigen Tal getauscht hat. Wir erfahren, dass sie einen 10-jährigen Jungen haben und schon einige Jahre hier leben.

Die Via Stockalper ginge von Zwischbergen aus noch weiter bis Domodossola. Die Etappen sind uns jedoch zu lang und es gibt um diese Jahreszeit keine offenen Unterkünfte mehr.

3. Tag: Ein wunderbares Zmorge gibt uns Kraft für die bevorstehende dritte Etappe hinunter nach Gondo, die Gondoschlucht hinauf und wieder Übernachtung in Simplon-Dorf. Eigentlich hätten wir auch in Gondo übernachten können. Aber irgendwie war für uns dieses Dorf überschattet von dem tragischen Ereignis vor 10, 15 oder gar 20 Jahren? Kurz vor der Ankunft im Dorf ertönen Kirchenglocken. Bald sehen wir Personen, die sich begrüßen und austauschen. Irgendetwas scheint hier los zu sein. Aber was? Mitten in der Woche. Beim Näherkommen erlauben wir uns, eine ältere Frau anzusprechen und erfahren, dass sich genau heute vor 25(!) Jahren das Bergdrama ereignet hat. Sie zeigt uns, von wo die Schlamm- und Steinlawine mit voller Wucht heruntergedonnert ist und welche Häuser diese mitgerissen hat. 13 Personen verloren dabei ihr Leben, zwei wurden nie gefunden. In Gondo leben heute noch 75 Personen, halb so viele wie vor dem Ereignis. Wir unterhalten uns noch ein wenig mit der Frau und spüren, wie das Ereignis bei den Einwohnern nach wie vor tief verankert ist. Verständlich. Anschliessend findet ein Gedenkgottesdienst statt, der den Angehörigen gewidmet ist und Fremde eher ausschliesst. Auch verständlich. Wir schauen zu dem felsigen Berg hoch, der nach wie vor bedrohlich über dem Dorf hängt und wollen weiter.

Die Gondoschlucht ist wunderschön und für uns eine der schönsten, die wir durchwandert haben. Noch schöner wäre es im Sommer, denn in der jetzigen Jahreszeit hat die Sonne Mühe, alles auszuleuchten. Alte Steinbrücken führen über die links und rechts mit schroffen Felsen gesäumte Schlucht und geben Einblick in deren Tiefe. Auf Teilstücken werden die Wanderer vor Steinschlag gewarnt und gebeten, nicht stehen zu bleiben.



Die Gondoschlucht

Sicher fühlen wir uns jedoch im 350 Meter langen Verbindungstollen der Festung Fort Gondo, denn genau da führt der Stockalperweg durch. Leider war das Museum geschlossen. Alles in allem ist der Weg sehr gut ausgebaut und gut begehbar. Gerne im Sommer nochmals.

Letzter Anstieg führt dann zum Dorf Simplon hoch, vorbei an jungen Eringer. Zum Glück sind sie eingehagt, was mir beim Vorbeimarschieren sehr entgegen kommt. Übrigens haben wir mehrmals mitten in Schafherden Alpakas gesehen. Ob diese wohl zur Abschreckung vom Wolf gehalten werden? In unserer Unterkunft wird dies bestätigt. Mit einer chüschtigen Walliser Chässchnitte und einem Glas Wein schliessen wir den dritten Tag erfüllt ab.

4. Tag: Es ist noch frisch am Morgen, aber wir müssen trotzdem los. Auf dem Plan steht ein Höhenweg, abseits der Via Stockalper. Wegen einem Militärmanöver darf uns beim Abzweiger der wachstehende Soldat nicht durchlassen. Zum Glück sind wir in der Schweiz verwöhnt mit der Auswahl an Wanderwegen. Denn auch der Alternativweg ist wunderschön. Schon bald sehen wir grosse Feuerexplosionen an den entfernten Felswänden, gefolgt von unglaublich lauten Detonationen. Mehrmals zucken wir zusammen und halten uns die Ohren zu. Überall Militär. Es ist schier unheimlich. Unser Gemüt wird aber immer wieder erhellt durch die Farbenpracht der Lärchen. Je höher wir kommen, desto goldiger sind sie. Wir staunen wie sich diese feinen Nadeln in nur diesen vier Tagen verfärbt haben und blenden die Militärübungen aus.

Und schon geht's wieder heimwärts. Vier wunderbare Etappen und Tage in unseren geliebten Bergen. Einfach herrlich. Auf dem Simplonpass treffen wir auf die junge Frau, mit der wir am Vorabend Znacht gegessen und einen gemütlichen Abend verbracht hatten. Eine bereichernde Begegnung. Nun ist auch sie auf dem Heimweg, nach Basel und, wer weiss, vielleicht sehen wir uns wieder mal.

So, jetzt ist genug. Unsere Seelen sind erfüllt vom Gold der Lärchen, dem Anblick der Berge und den einmaligen Landschaften unserer Schweiz. Die Wanderschuhe und die Rucksäcke finden endlich ihre Winterruhe!

Angenehmen Winterschlaf!



**Schätzung, Beratung und Verkauf
Ihr Immobilienmakler aus der Region**

079 578 66 66
wiesner-immobilien.ch



HEINZ WIESNER



**Ich wünsche von ganzem Herzen frohe
Festtage und alles Gute für das Jahr 2026**



BEAUTY OASE
MED. FUSSPFLEGE & KOSMETIK

Simone Abegg
eidg. gepr. Podologin & Kosmetikerin

Hauptstrasse 65b | 4312 Magden
Telefon: 079 155 84 19
www.beautyoase-magden.ch



ADLER
Wand- & Bodenbeläge

Adler Plattenbeläge GmbH
+41 79 334 20 73

info@adler-platten.ch
www.adler-platten.ch



naef ortho
Praxis für Kieferorthopädie

**Dr. med. dent.
Fiona Naef Fritschi**
Fachzahnärztin
für Kieferorthopädie

Gartenweg 12
4310 Rheinfelden
T 061 831 11 68
naefortho@gmail.com
www.naefortho.ch



**RUTHER
ELEKTRO
TELEMATIK**

Wir sind ausgezeichnet!
Als beste Arbeitgeberin in der Schweiz 2025



Weil wir unsere ganze Energie in unsere
top engagierten Mitarbeitenden stecken.
Werde auch du Teil von unserem Team!



ruther.ch

Der Wildhüter – erstaunliche Fakten über einen Wildtierschützer und Ordnungshüter in unserem Dorf

Text: Boris Brunner

Bilder: wikimedia und Boris Brunner

Nein, die Wildtiere sind mir nicht ausgegangen. Dieser Beitrag kümmert sich für einmal nicht um ein Wildtier selbst, sondern um diejenigen Menschen, die für den Schutz der Wildtiere sowie die Ordnung im Wald und auf dem Feld zuständig sind.

Offiziell heissen sie Jagdaufseher resp. Jagdaufseherin und werden mit dem Begriff «Wildhüter» gleichgesetzt. Doch im Aargau übernehmen sie eine Fülle von Aufgaben, die weit über die reine Jagd hinausgehen. Ihre Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zum Gleichgewicht in unserer Natur und zur Sicherheit der Bevölkerung.

Wildtiermanagement und -schutz

Die Kernaufgabe der Jagdaufseher ist der Schutz und die nachhaltige Regulierung der Wildtierbestände. Sie verbringen viel Zeit in ihrem Revier, beobachten Tiere und dokumentieren deren Zustand und Anzahl. Dieses Wissen ist entscheidend, um Überpopulationen und damit verbundene Krankheiten sowie Wildschäden an Wald und Landwirtschaft zu verhindern.

Erste Hilfe bei Wildunfällen

Eine der bekanntesten und zeitintensivsten Aufgaben ist die Bearbeitung von Wildunfällen. Wenn ein Tier auf der Strasse angefahren wird, rücken die Jagdaufseher aus – auch um zwei Uhr morgens oder am Wochenende. Sie stellen sicher, dass verletzte Tiere von ihrem Leid erlöst werden. Ausserdem kümmern sie sich um die Bergung des Tierkörpers und stellen dem Unfallverursacher eine Bestätigung für dessen Versicherung aus. Bei einem Wildunfall führt die Meldung über den Polizeinotruf 117 direkt zum zuständigen Jagdaufseher.



Einhaltung des Jagdrechts und Beratung

Jagdaufseher sind auch für die Einhaltung des Jagdrechts zuständig. Sie kontrollieren die Jagdausübung im Revier und sorgen dafür, dass alle gesetzlichen Vorgaben, Schonzeiten und Schutzbestimmungen beachtet werden.

Darüber hinaus dienen sie als wichtige Ansprechpersonen für die Bevölkerung, Grundeigentümer und Landwirte. Sie beraten bei Problemen mit Wildtieren (wie Wildschäden im Garten oder auf dem Feld) und geben Tipps, wie man Wildtiere im Siedlungsraum richtig behandelt. Bei Straftaten arbeiten sie eng mit der Kantonspolizei zusammen.



Wer sind nun die Jagdaufseher für Magden?

Da die Reviere nicht nach Gemeinden, sondern nach wildbiologischen Kriterien aufgeteilt sind, treffen in Magden vier Reviere aufeinander. Je nachdem wo Sie in Magden wohnen, ist deshalb ein anderer Jagdaufseher zuständig. Falls Sie eine Meldung an den Jagdaufseher machen wollen oder seine Hilfe benötigen, wählen Sie die Nummer 117 der Polizei. Sie bietet den zuständigen Jagdaufseher für Sie auf.

Revier	Jagdaufseher	Telefonnummer
Magden-Nord	Werner Rüegg	079 571 67 68
	Rémy Dillier	079 348 20 59
Möhlin-Süd	Markus Stalder	079 603 14 48
	Andreas Stalder	079 198 45 86
Magden-Süd	Daniel Gerber	079 215 72 30
	Rémy Dillier	079 348 20 59
Olsberg	Daniel Gerber	079 215 72 30
	Boris Brunner	079 345 04 14

Ausbildung und Engagement

Um Jagdaufseher zu werden ist eine 2-jährige Jagdausbildung Voraussetzung. Zusätzlich absolvieren Jagdaufseher im Aargau eine kantonale Ausbildung und nehmen regelmässig an Weiterbildungen teil. Ihr Engagement ist ehrenamtlich, erfordert eine grosse Selbstständigkeit und natürlich eine tiefe Verbundenheit zur Natur. Sie sind die unverzichtbaren Helfer, die dafür sorgen, dass unsere Wälder und Felder ein gesundes Zuhause für Mensch und Tier bleiben.

Alternativ gibt auch die App **AG Jagdaufsicht** Auskunft:



Fleisch- und Pilzpastetli

je 1 Fleisch- bzw. Pilzpastetli pro Person, gerechnet für 5 Personen

Zutaten 10 Blätterteigpastetli:

Fleischfüllung:

200 g	Kalbfleisch (von der Laffe)
100 g	Kalbsmilken
150 g	Pouletbrust
100 g	Kalbsbrät
2 Tranchen	Rohess-Speck
½	Zwiebel (fein gehackt)
½	Bund Petersilie, fein gehackt
	wenig Worcestersauce
1 Messerspitze	Majoran

Sauce:

60 g	Butter
50 g	Mehl
1 l	vom abgeseihten Sud
1 dl	Kalbsfonds
1 dl	Weisswein
2 ½ dl	Rahm

Pilzfüllung:

200 g	Champignons
100 g	Eierschwämme
20 g	getrocknete Steinpilze
200 g	Kräuterseitlinge
½	Wenig Bratbutter
	Zwiebel (fein gehackt)

Sud:

1 ½ l	Wasser
150 g	Mirepoix (kleingeschnittenes Suppengemüse)
½	Zwiebel mit Nelken/Lorbeer
1	Bouillonwürfel
1	Handvoll Petersilienstängel
1 dl	Weisswein
	Schwarze Pfefferkörner

27.02.1991
Das erste Rezept
der Wygarte-Chuchi;
noch heute ein
feines Gericht!

WYGARTE-CHUCHI
MAGDEN



Zubereitung:

- Sud mit allen Gewürzen und dem Suppengemüse aufkochen.
- Fleischfüllung: Kalbfleisch 40 Min., Kalbsmilken 20 Min. und Pouletbrust 10 Min. im Sud ziehen lassen. Fleisch herausnehmen und kaltstellen. Das abgekaltete Fleisch in Würfel von ca. 1 x 1 cm schneiden. Nach dem Kochprozess Sud absieben, es wird nur noch die Flüssigkeit benötigt.
- Kalbsbrät mit feingeschnittenem Rohess-Speck, feingehackter Zwiebel und Petersilie vermischen und mit Worcestersauce und Majoran abschmecken. Aus dem Spritzsack kleine Kügelchen drücken und im Sud 5 Min. ziehen lassen. Anschliessend herausnehmen und kaltstellen.
- Pilze: Steinpilze in lauwarmem Wasser einweichen. Nachher grob hacken. Alle Pilze putzen, rüsten und in Scheiben oder Würfel schneiden. In etwas Bratbutter zusammen mit der fein gehackten Zwiebel andünsten.
- Sauce: Butter schmelzen und das Mehl darunterziehen. Bei Blasenwurf mit ca. 1 L. Sud (abgeseiht) schöpfkellenweise löschen und 30 Min. einkochen. Kalbsfonds, Weisswein und Rahm mit dem Schneebesen unterziehen und weitere 10 Min. köcheln lassen. Zum Schluss mit Salz und Pfeffer, evtl. wenig Zitronensaft, abschmecken. Dann Sauce teilen bzw. je hälftig der Fleisch- und Pilzfüllung zugeben und nochmals aufkochen.
- Pastetli nach Anweisung backen, mit der Fleisch- und Pilzfüllung befüllen und zusammen mit Erbsen und Rüebli auf warmen Tellern servieren.

Die Magdener Dorfzeitung bedankt sich bei folgenden Firmen für ihre Unterstützung:

Branche	Firmenname	Website	Telefon
Apotheke	Hirschen Apotheke	www.hirschenapotheke.ch	061 841 28 77
Bank	Raiffeisenbank Möhlin	www.raiffeisen.ch/moehlin	061 855 46 46
Bäckerei/Café	Aukofer	auki@bluewin.ch	061 843 71 89
	Hofbeck-Rosenau	www.hofbeck-rosenau.com	079 366 67 21
Baugeschäft	Bauhase AG	www.bauhase.ch	079 267 69 44
Bodenbeläge	Adler Plattenbeläge GmbH	www.adler-platten.ch	079 334 20 73
Coaching	Romy Brendel	www.ich-sehe-dich.ch	061 843 08 00
Coiffeur	Coiffeur Pagnamenta		061 843 10 00
Design/Events/Informatik	GIG.time GmbH	www.gigtime.ch	078 405 90 81
Druckerei	Sparn Druck + Verlag AG	www.sparndruck.ch	061 845 80 60
Elektriker	Ruther AG	www.ruther.ch	061 836 99 66
Forst & Garten	Kämpfer Forst & Garten GmbH	www.kaempferforst.ch	078 895 04 00
Fusspflege/Kosmetik	Beauty Oase	www.beautyoase-magden.ch	079 155 84 19
Garage	Ferocar AG	www.ferocar.ch	061 841 00 55
Gartenbau	Hasler Gartenbau	www.gartenbauhasler.ch	061 875 90 60
Gartentechnik	Schlachter Land- und Arealtechnik AG	www.schlachter-ag.ch	061 843 71 92
Hotellerie/Gastronomie	Schützen Hotels Rheinfelden	www.schuetzenhotels.ch	061 836 25 25
Immobilien	avenaris Immobilien	www.avenaris.com	061 335 35 70
	Renus AG	www.renus-ag.ch	061 836 40 80
	Rinaudo & Kiss Immobilien	www.rinaudo-kiss.ch	061 831 45 45
	trendhaus immobilien	www.trendhaus-immobilien.ch	079 242 70 39
	Wiesner Immobilien	www.wiesner-immobilien.ch	079 578 66 66
Innenarchitektur	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 46 06
Kieferorthopädie	Praxis naefortho	www.naefortho.ch	061 831 11 68
Kinder-Tagesstätte	Taavi Maisprach	www.kita-taavi.ch	077 437 38 72
Kosmetik	HautFein-Kosmetik	www.hautfein.ch	076 383 29 63
Maler	Applicasa Malergeschäft GmbH	www.applicasa-maler.ch	076 803 40 47
	Maler Meier	www.malermeiermagden.ch	061 843 97 40
Metzgerei	Tschannen AG	www.tschannen-metzg.ch	061 841 11 29
Optik	Veronesi Optik	www.veronesi.ch	061 831 14 28
Physiotherapie	Monika Schätzle, Unterdorf	www.physioimunterdorf.ch	061 841 09 09
Pneu	Pneuhaus Happy GmbH	www.pneuhaus-happy.ch	061 204 76 66
Reinigung	Clean Up Bohren	www.cleanup-bohren.ch	079 671 79 80
Restaurants	Adler – Il Vero Gusto	www.adlermagden.ch	061 841 11 09
	Blume	www.gasthauszurlume.ch	061 841 15 33
	Rössli Buus	www.roessli-buus.ch	061 841 12 31
Sanitär	Gersbach AG	www.gersbach-ag.ch	061 836 88 22
	Sanitas Troesch	www.sanitastroesch.ch	061 337 35 35
Schreinerei	Kym Innenarchitektur & Schreinerei	www.kym.swiss	061 851 19 45
	Schreinerei Kaiser	www.schreinerkaiser.ch	061 841 22 12
Seniorenberatung	Dovida Rheinfelden	www.dovida.ch	061 516 55 25
Sport	Swiss Indoors AG	www.swissindoorsbasel.ch	061 485 95 95
Versicherungen	Mobiliar, Christian Bär	www.mobirheinfelden.ch	061 836 91 47
Weinhandlung	Vinaiollo	www.vinaiollo.ch	079 480 82 10

